



WIFO 

In Auftrag gegeben von:



Arbeitsmarktmonitor 2023

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

Wissenschaftliche Assistenz: Marion Kogler

September 2024

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Arbeitsmarktmonitor 2023

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

September 2024

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Begutachtung: Julia Bock-Schappelwein
Wissenschaftliche Assistenz: Marion Kogler

Der Bericht aktualisiert das im Jahr 2010 in Kooperation mit Expert:innen der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien erstmals implementierte und getestete Set von Arbeitsmarktindizes. Untersucht wird der österreichische Arbeitsmarkt relativ zu den anderen 26 EU-Ländern in den folgenden Bereichen: allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes, Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen, Ausgrenzungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt, Verteilung der Erwerbseinkommen und Umverteilung durch den Sozialstaat. Der vorliegende Bericht fasst die aktuellen Ergebnisse der fünf Bereiche zusammen und enthält kartografische Übersichten.

2024/2/S/WIFO-Projektnummer: 24022

© 2024 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (43 1) 798 26 01 0 • <https://www.wifo.ac.at> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/51659366>

1. Einleitung

Die Beurteilung der Arbeitsmarktsituation in den Ländern der Europäischen Union (EU) beschränkt sich häufig auf einige wenige Eurostat-Schlüsselindikatoren wie etwa die Arbeitslosenquote, der große Beachtung in der öffentlichen und politischen Diskussion geschenkt wird. Dadurch wird das Augenmerk jedoch lediglich auf einen sehr eng abgesteckten Aspekt des Arbeitsmarktgeschehens gelegt.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeiterkammer (AK) Wien im Jahr 2010 das Ziel gesetzt, mit dem Arbeitsmarktmonitor ein breiteres Spektrum an Arbeitsmarktaspekten in einem europäischen Kontext näher zu beleuchten. Expert:innen der AK und des europäischen Gewerkschaftsinstituts ETUI haben gemeinsam mit dem WIFO dafür fünf arbeitsmarktrelevante Bereiche identifiziert:

1. die allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes,
2. die Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen,
3. die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt,
4. die Verteilung der Erwerbseinkommen sowie
5. die Umverteilung durch den Sozialstaat.

Für jeden dieser fünf Bereiche wird auf Basis einer Reihe zugrundeliegender Indikatoren ein Bereichsindex gebildet, der alle EU 27-Länder¹⁾ miteinbezieht. Der Arbeitsmarktmonitor besteht demzufolge aus fünf Bereichsindizes. Jeder Bereichsindex kann einen Wert zwischen 1 und 10 einnehmen, wobei 1 das jeweils schlechtestmögliche und 10 das jeweils bestmögliche Ergebnis für die betrachteten Länder darstellt. Anhand der Indexpunkte werden vier (annähernd) gleich stark besetzte Ländergruppen gebildet: das Spitzenfeld, das obere Mittelfeld, das untere Mittelfeld und das Schlussfeld²⁾. Die vorliegende Version stellt die dreizehnte Aktualisierung des Arbeitsmarktmonitors dar³⁾.

Der Vorteil dieses Instrumentariums liegt in

- der Bündelung komplexer ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge in fünf Indexwerten,
- der Gegenüberstellung nationaler Gegebenheiten, die auch zum Benchmarking genutzt werden können,
- der regelmäßigen und schnellen Aktualisierbarkeit sowie
- der Schaffung eines beschreibenden Überblicks, der Ausgangspunkt für tiefergehende Analysen sein kann.

Der Arbeitsmarktmonitor stellt ein Beobachtungssystem dar, das aus einer Vielzahl von Indikatoren wesentliche Arbeitsmarktaspekte kondensiert. Die Bildung von Indizes stellt aber auch eine Gratwanderung dar: Einerseits reduzieren Indizes die Komplexität der verarbeiteten

¹⁾ Je Index fließen alle Länder ein, für die Daten für alle Indikatoren verfügbar sind. Seit dem Arbeitsmarktmonitor 2021: ohne Vereinigtes Königreich.

²⁾ Bei 27 Ländern umfassen drei Gruppen jeweils sieben Länder und eine Gruppe sechs Länder.

³⁾ Huemer, U., & Mahringer, H. (2023). *Arbeitsmarktmonitor 2023. Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems*. WIFO (im Erscheinen).

Informationen, andererseits birgt gerade diese Reduktion die Gefahr der Fehlinterpretationen – ihr soll durch eine transparente Vorgangsweise und Dokumentation von Daten und Methoden sowie durch die getrennte Darstellung der fünf Bereichsindizes entgegengewirkt werden.

Zusätzlich zur Berechnung der Länderperformanz in den fünf Bereichsindizes des Arbeitsmarktmonitors auf Basis der rezentesten Daten wird der Blick auf die Entwicklung über die Zeit im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes" gelegt.

Der vorliegende Kurzbericht fasst die zentralen Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors in den fünf Bereichen zusammen, geht auf die jeweiligen Charakteristika der Spitzenländer ein und beleuchtet die Stärken und Schwächen Österreichs gegenüber den anderen EU-Länder je Bereichsindex.

2. Arbeitsmarktbeobachtung anhand des Arbeitsmarktmonitors

In den Arbeitsmarktmonitor fließen insgesamt 58 Indikatoren⁴⁾ ein. Inhaltliche Überlegungen ebenso wie Aspekte der regelmäßigen Verfügbarkeit und europaweiten Vergleichbarkeit der Daten bestimmen die Auswahl der Indikatoren. Im Wesentlichen greift der Arbeitsmarktmonitor auf Daten von Eurostat zurück, wobei stets die rezent verfügbaren Daten verwendet werden – im Arbeitsmarktmonitor 2023 waren dies vorwiegend Daten der Jahre 2022 und 2021⁵⁾. Jedoch sind nicht alle Kennzahlen gleichermaßen zeitnah und komplett verfügbar. Fehlen bei einzelnen Ländern die rezentesten Daten, fließen stattdessen Vorjahreswerte ein. Fehlen auch diese, bleibt das betroffene Land bei der Indexberechnung unberücksichtigt.

2.1 Die fünf Bereichsindizes

- **Bereichsindex 1**, die "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes", verweist auf den Arbeitsmarkt im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Lage eines Landes anhand des Zusammenspiels von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und Produktivität (sieben Indikatoren). Widergespiegelt werden diverse allgemeine Aspekte des Arbeitsmarktes.
- **Bereichsindex 2**, die "Erwerbsteilnahme", misst das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration unterschiedlicher Personengruppen (z. B. junge und ältere Menschen, Frauen und Männer) anhand von 13 Indikatoren (im letzten und diesjährigen Update ausnahmsweise 12 Indikatoren⁶⁾).
- **Bereichsindex 3**, die "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", soll die Fähigkeit eines Landes abbilden, einen umfassenden Zugang zum und Verbleib am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Eine wichtige Rolle spielen hier der Bildungsstand und die zur Verfügung stehende Kinderbetreuungsinfrastruktur – 20 Indikatoren bilden diesen Bereich ab.
- **Bereichsindex 4** veranschaulicht die "Verteilung der Erwerbseinkommen" anhand von acht Indikatoren.
- **Bereichsindex 5**, "Umverteilung durch den Sozialstaat", misst einerseits den Wirkungsgrad staatlicher Eingriffe und andererseits die Ausgaben der öffentlichen Hand für Sozialschutzleistungen und Bildung anhand von zehn Indikatoren.

⁴⁾ In den Arbeitsmarktmonitor 2023 flossen nur 57 Indikatoren ein. Hintergrund ist die nach Ländern unterschiedliche Erfassung von Kurzarbeit – teilweise als Maßnahme der aktiven Arbeitsmarktpolitik (AMP), teilweise als passive –, weshalb der Indikator zu den aktiven AMP-Ausgaben in Bereichsindex 2 um passive Ausgaben für Kurzarbeit erweitert wurde. Diese Adaption zur Erhöhung der Vergleichbarkeit ist beim Indikator zu den Teilnahmen an aktiver AMP nicht möglich, weshalb er unberücksichtigt blieb.

⁵⁾ Ab 2021 wurden methodische Änderungen in der Arbeitskräfteerhebung in allen EU-Mitgliedsländern wirksam. Insbesondere die Zahl der Arbeitslosen und in der Folge die internationale Arbeitslosenquote erhöhen sich durch eine geänderte Erfassung der Saisonarbeitslosigkeit. Aufgrund der hohen Bedeutung von temporären Beschäftigungsunterbrechungen in Österreich wirkt sich diese Änderung in Österreich stärker aus als in anderen EU-Mitgliedsländern.

⁶⁾ Indikator 13 "Teilnehmer:innen an aktiven AMP-Maßnahmen in % der Erwerbspersonen" wurde im Arbeitsmarktmonitor 2023 ausgeschlossen. Zur Erklärung siehe auch Fußnote 4.

Struktur des Arbeitsmarktmonitors 2023: Die fünf Bereichsindizes mit ihren Subbereichen



Q: WIFO. – 1) In den Subbereich "Arbeitsmarktpolitik" des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme" fließen in der diesjährigen Aktualisierung zwei (statt drei) Indikatoren ein. Grund ist die nach Ländern unterschiedliche Erfassung von Kurzarbeit (als aktive oder passive arbeitsmarktpolitische Maßnahme). Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde bei den Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik Kurzarbeitsausgaben ergänzt (sofern sie als passive Maßnahme verbucht waren); bei den Teilnahmen an aktiver Arbeitsmarktpolitik ist eine Adaption des Indikators jedoch nicht möglich, weshalb er unberücksichtigt blieb.

2.2 Methodik der Indexbildung

Die Berechnung der Bereichsindizes greift auf Standardmethoden der Indexbildung zurück (vgl. Haas et al., 2010, S. 15ff.)⁷⁾. Dabei handelt es sich um einen vierstufigen Prozess:

1. Normierung: Die Indikatorwerte, die in teils unterschiedlichen Einheiten gemessen werden (z. B. Euro, Prozentanteile), werden mittels Min-Max-Methode normiert.
2. Re-Skalierung: Die normierten Indikatorwerte werden auf eine gemeinsame Skala von 1 (schlechtester Wert) bis 10 (besten Wert) skaliert.
3. Gewichtung: Auf Basis ihrer Standardabweichung werden die Indikatorwerte gewichtet; Indikatoren mit hoher Standardabweichung bekommen ein geringeres Gewicht. Damit soll verhindert werden, dass Indikatoren mit hoher Variation eine größere Bedeutung bekommen, bzw. gewährleistet werden, dass alle Indikatoren einen ähnlich großen Einfluss auf den Bereichsindexwert haben.
4. Aggregation: Die aus Schritt 1 bis 3 gewonnenen Indikatorwerte werden aufsummiert und neuerlich normiert. Auf diese Weise werden die verschiedenen Indikatorwerte pro Land und Bereichsindex des Arbeitsmarktmonitors zu einer Bereichsindexzahl (Indexpunktwert) aggregiert.

Abschließend werden die Bereichsindexzahlen mittels Sensitivitätsanalyse auf ihre Stabilität hin getestet. Dabei wird kontrolliert, wie stark sich das Ergebnis (Länderreihung anhand der Indexpunktwerte in einem Bereichsindex) ändert, wenn das Modell (Gewichtung der Indikatoren, Indikatorset je Bereichsindex) leicht modifiziert wird. Das Modell erweist sich als robust.

Mehrstufiger Berechnungsprozess der fünf Indizes inklusive Sensitivitätsanalyse



Q: WIFO.

2.3 Darstellung der Ergebnisse

Auf Basis der berechneten Indexpunktwerte werden entlang der Quartilsgrenzen vier Ländergruppen gebildet (Spitzenfeld, oberes Mittelfeld, unteres Mittelfeld, Schlussfeld). Bei der Bildung von vier annähernd gleich stark besetzten Ländergruppen kann jedoch der Abstand der Indexpunktwerte zwischen den benachbarten Gruppen sehr gering sein. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche, alternative Gruppenbildung vorgenommen, bei der jene Länder zu Gruppen zusammengefasst werden, deren Indexpunktwerte möglichst nahe beisammen liegen und zugleich eine möglichst große Distanz zu den benachbarten Ländergruppen aufweisen (Indexpunktabstand mindestens 0,5 auf der zehnteiligen Skala).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass trotz eines umfangreichen Auswahlprozesses von Kennzahlen ein Index niemals alle nationalen Unterschiede und länderspezifischen institutionellen Gegebenheiten vollständig erfassen kann.

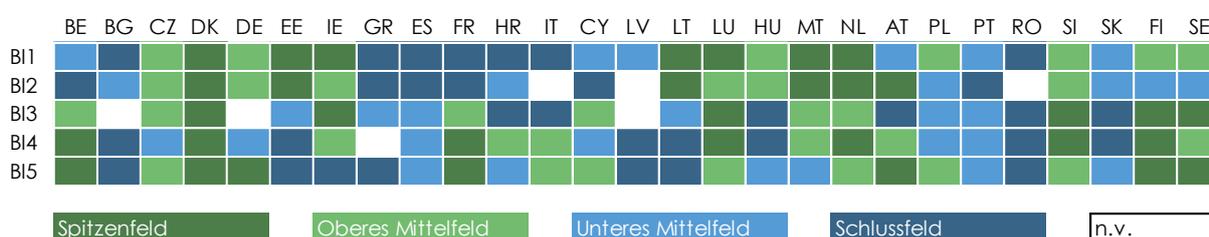
⁷⁾ Haas, S., Lutz, H., Mahringer, H., & Rückert, E. (2010). *Implementierung und Testung des "Arbeitsmarktmonitors der Arbeiterkammer Wien"*. WIFO. <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/43103>.

3. Ergebnisse im Überblick

- Österreich schneidet in drei der fünf Bereichsindizes besser ab als der Durchschnitt der EU-Mitgliedsländer (Median).
 - Zum Spitzenfeld zählt Österreich in Hinblick auf die Fähigkeit des Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsystems, unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in den Arbeitsmarkt zu integrieren (Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"), und in Bezug auf die soziale Absicherung und das Transferniveau (Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat").
 - Einen Platz im oberen Mittelfeld nimmt Österreich bei der der Verteilung der Erwerbseinkommen (Bereichsindex 4) ein.
- Zum unteren Mittelfeld zählt Österreich im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes".
- Im Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt" nimmt Österreich eine Position im Schlussfeld ein.
- Die aktuelle Gruppenzuordnung impliziert gegenüber dem Vorjahr einen Aufstieg im Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme" (vom oberen Mittelfeld ins Spitzenfeld).

Platzierung in den vier Ranggruppen

Platzierungen in allen Bereichsindizes, EU 27

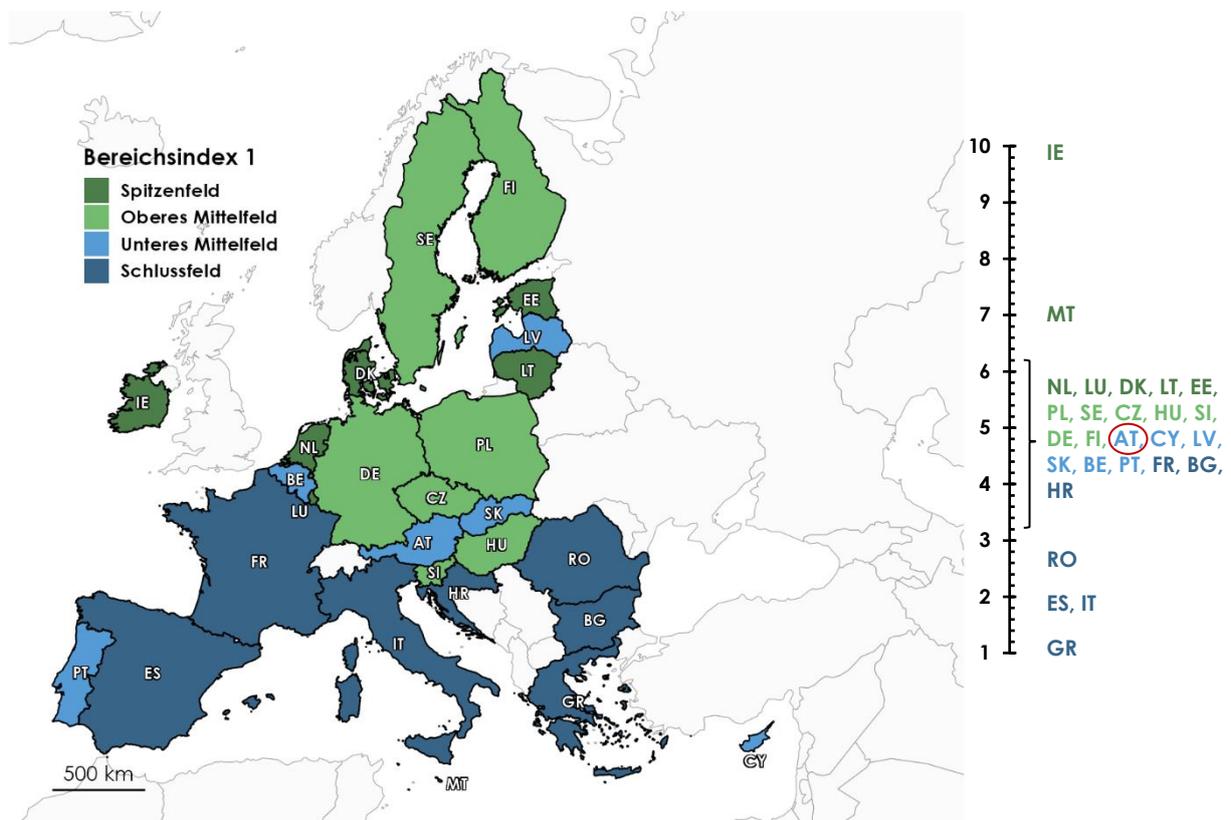


Q: WIFO-Berechnungen. – BI ... Bereichsindex. n.v. ... nicht verfügbar.

- Im europäischen Vergleich liegt Dänemark als einziges EU-Mitgliedsland in allen fünf Bereichsindizes im Spitzenfeld.
- Luxemburg, die Niederlande und Slowenien finden sich in allen fünf Bereichsindizes im Spitzenfeld oder zumindest im oberen Mittelfeld.
- Im Schlussfeld finden sich oft südeuropäische Staaten sowie mittel- und osteuropäische Staaten.
- Bulgarien, Griechenland, Spanien, Lettland, Portugal, Rumänien und die Slowakei sind stets im Schlussfeld oder im unteren Mittelfeld platziert.

Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

Der Bereichsindex 1 beinhaltet sieben Indikatoren, die die Arbeitsmarktp Performanz eines Landes in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext darstellen: Ausmaß der Beschäftigung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung), aktuelle Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage (Beschäftigungswachstum), Arbeitslosenquote und wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes (reales BIP pro Kopf: Niveau und Entwicklung in der Zehn-Jahres-Perspektive, Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n).



Q: Arbeitsmarktmonitor 2023.

- **Irland** schneidet **am besten** bei der Beurteilung der "**Allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes**" auf Basis von Daten aus 2022 ab, **Griechenland** **am schlechtesten**.
- **Österreich** liegt im **unteren Mittelfeld**, knapp hinter dem um einen Rang besser platzierten Finnland im oberen Mittelfeld.
- **Starke Polarisierung am oberen Rand der Verteilung**: Die Performanz Irlands am oberen Rand hebt sich deutlich von jener der anderen EU-Mitgliedsländern ab.

Stärken Österreichs

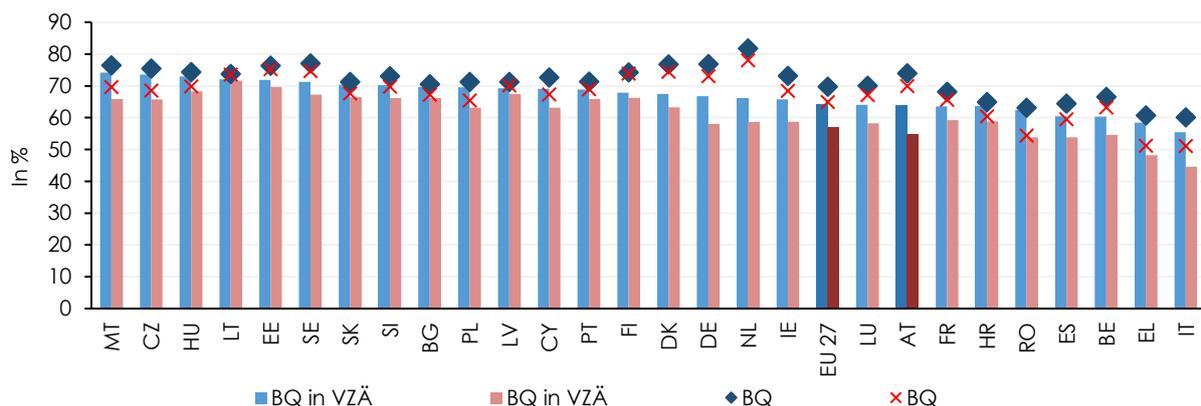
- **Österreich zählt zu den reichsten Ländern** der EU 27 mit einem realen BIP pro Kopf im Jahr 2022 von 38.080 € (Rang 6 im Spitzenfeld; EU 27 28.950 €).
- Die **Arbeitsproduktivität der Beschäftigten** ist die **sechsthöchste** in der Europäischen Union (Index: EU 27 = 100, AT = 114,5, Spitzenfeld).

Schwächen Österreichs

- Sehr hoher Teilzeitanteil der Beschäftigten in Österreich: Wird die Arbeitszeit berücksichtigt, sinkt die Beschäftigungsquote von 74,0% (Rang 10) auf 63,9% (Rang 20 im unteren Mittelfeld). **Teilzeitarbeit ist weiblich**: Der **geschlechtsspezifische Abstand** der arbeitszeitbereinigten Beschäftigungsquote (19,2 Prozentpunkte) ist der **drithöchste** in der EU.
- Das reale **BIP pro Kopf** hat sich in Österreich (+4,6%) **in den letzten zehn Jahren** am schwächsten von allen EU-Mitgliedsländern entwickelt (Rang 27 im Schlussfeld; EU 27 +15,3%).

Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung, insgesamt und von Frauen

2022, EU 27, in % der (weiblichen) Gesamtbevölkerung



Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – BQ ... Beschäftigungsquote, VZÄ ... Vollzeitäquivalente. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote in Vollzeitäquivalenten.

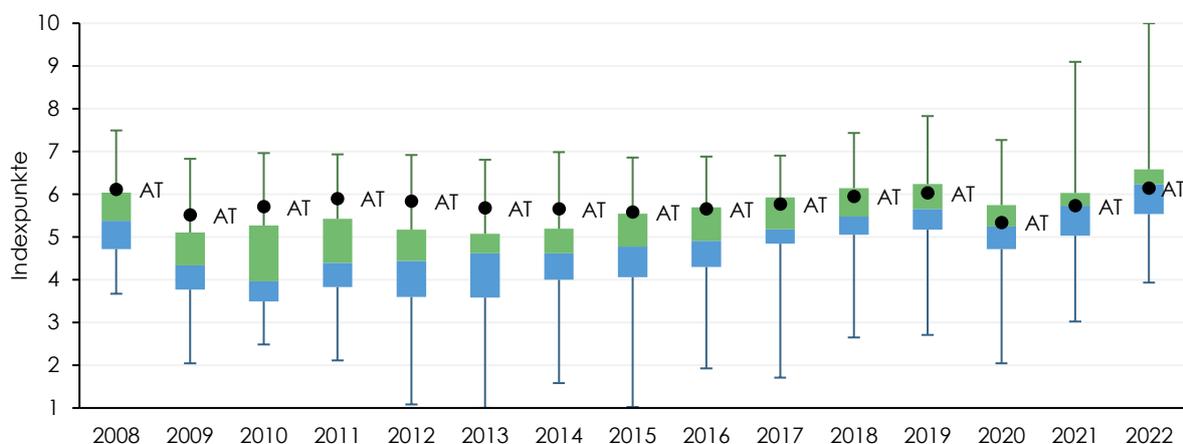
Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Hohe wirtschaftliche Leistungskraft**: Die Spitzenländer haben entweder ein **klar überdurchschnittlich hohes reales BIP pro Kopf** (EU 27 28.950 €) bei **gleichzeitig überdurchschnittlich hoher Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n** oder (siehe Estland, Litauen, Malta) eine überdurchschnittlich hohe BIP-pro-Kopf-Dynamik (bei gleichzeitig unterdurchschnittlichem realen BIP pro Kopf und unterdurchschnittlicher Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n).
- Alle Länder des Spitzenfeldes haben eine **überdurchschnittliche Beschäftigungsquote** (EU 27 69,8%).
- Alle Spitzenländer haben eine **unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote** (EU 27 6,3%) und ein **überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum** (EU 27 +2,0%).

Entwicklung der EU 27-Länder im Bereichsindex 1 seit 2008

- Die Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 und die COVID-19-Pandemie ab 2020 haben deutliche Spuren hinterlassen: Die **Arbeitsmarktp Performanz der EU-Länder** hat sich auf Basis der Indikatoren im Bereichsindex 1 **auseinanderentwickelt** (ökonomische Divergenz).
- Die **Länderunterschiede** in der Performanz (Spannweite der Indexpunkt) waren **2021 und 2022 am größten**. Die großen Unterschiede sind vor allem Irland am oberen Rand der Verteilung geschuldet. Allerdings **schneiden die Länder im Durchschnitt besser ab** als 2008 (Indexpunktminimum 2022 ist höher als 2008, alle Quartilsgrenzen sind 2022 höher als 2008).
- Das **Gros der EU 27-Länder** konnte sich **bis zum Ausbruch der COVID-19-Pandemie** von der Finanz- und Wirtschaftskrise **erholen**. Die **Geschwindigkeit der Erholung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt** gestaltet sich allerdings **unterschiedlich**.
- Die **COVID-19-Pandemie** hat in allen Ländern die **Performanz neuerlich verschlechtert**, allerdings nur kurz und weniger stark als in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009.
- **Österreich** verzeichnet zwischen 2008 und 2022 die geringste Spannweite der Indexpunkte. Die **Performanz** ist somit **vergleichsweise robust über die Zeit**. Dies reicht jedoch nicht, um die Position im Spitzenfeld (2008-2015) wiederzuerlangen, da andere Länder stärker aufgeholt haben.

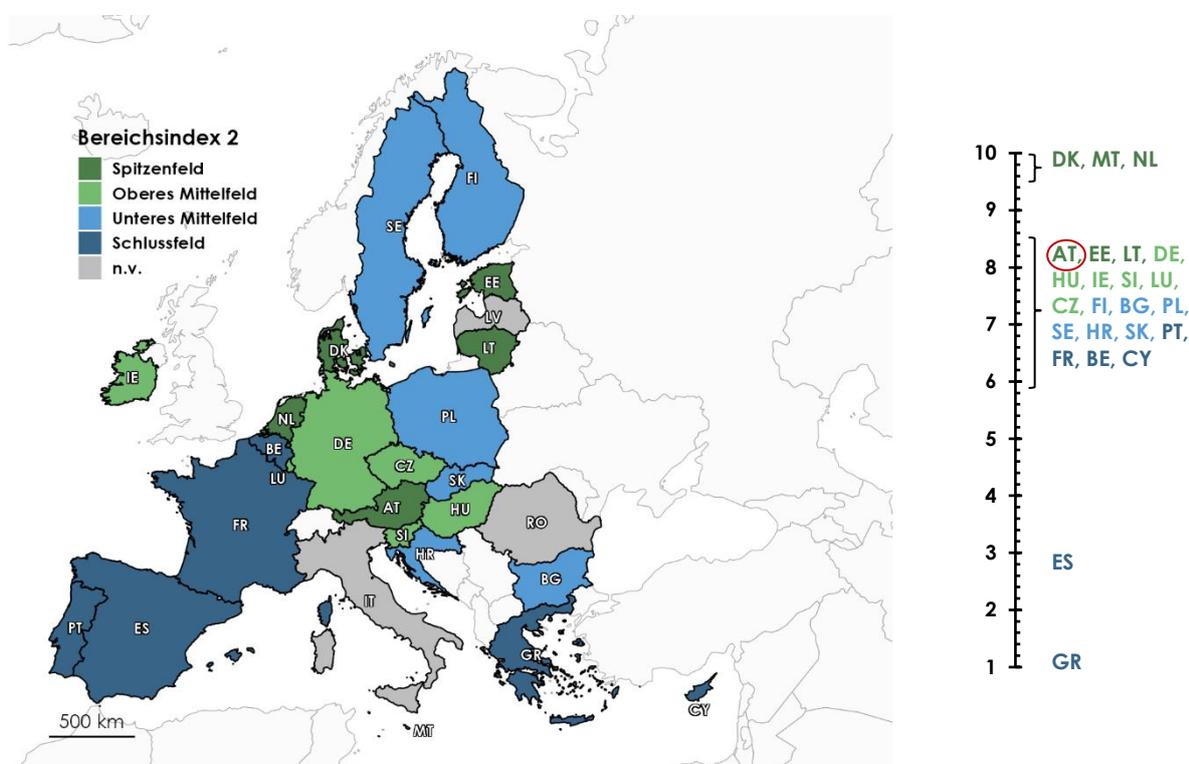
Entwicklung der Indexpunktwerte der EU 27-Länder im Bereichsindex 1



Q: Arbeitsmarktmonitor 2023. – Spannweite der Indexpunktwerte. Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (grüne und blaue Fläche) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen zur blauen Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder sind kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunkt im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunktwerte und Ränge siehe Übersicht 12 und Übersicht 13 im Tabellenanhang. – Für den Vergleich der Indexpunktwerte über die Zeit wurden die Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurden der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2022 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet.

Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Der Bereichsindex 2 gibt Auskunft darüber, wie es dem Arbeits- und Beschäftigungssystem gelingt, unterschiedliche Personengruppen in den Erwerbsprozess zu integrieren. Er umfasst dieses Jahr zwölf anstelle von 13 Indikatoren (für nähere Informationen siehe Kapitel 2): Kennzahlen zur Beschäftigung (Beschäftigungsquoten verschiedener Altersgruppen, das geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle, unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung, unfreiwillige befristete Beschäftigung), Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenquote der Jugendlichen bzw. der Älteren, Langzeitarbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote der Älteren) sowie Kennzahlen aus dem Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben in Prozent des BIP sowie in Prozent des BIP je Prozent Arbeitslosenquote).



Q: Arbeitsmarktmonitor 2023. – Indexberechnung ohne IT, LV, RO. – n.v. ... nicht verfügbar.

- **Am besten** gelingt **Dänemark** die Erwerbsintegration diverser Personengruppen, gefolgt von **Malta** und **den Niederlanden**.
- **Starke Polarisierung am unteren Rand:** Griechenland und Spanien haben das meiste Aufholpotenzial. Sie hinken allen anderen Ländern, die sich auf die obere Hälfte der Punkteskala konzentrieren, deutlich nach.
- **Österreich** liegt bei der Integrationsfähigkeit des Arbeitsmarktes im **Spitzenfeld**.

Stärken Österreichs

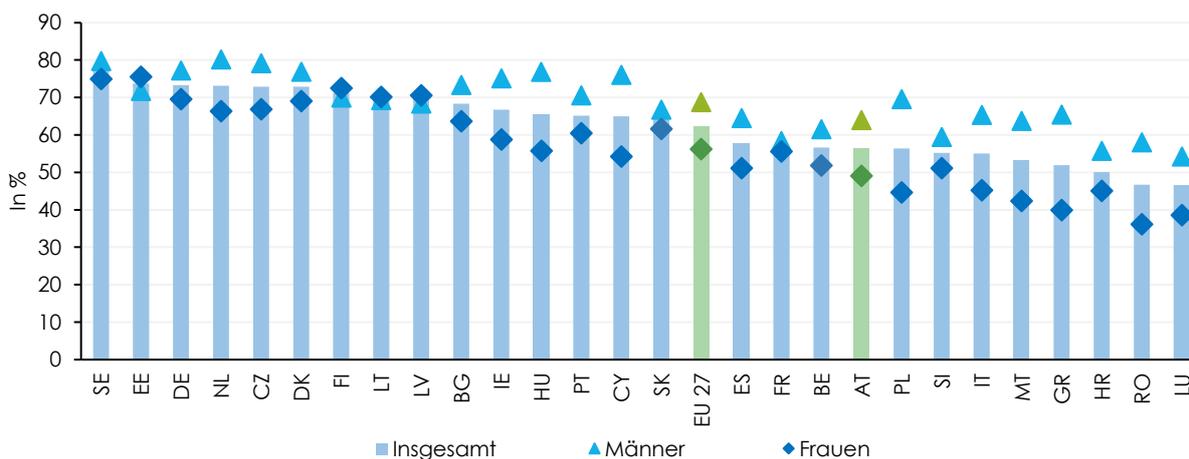
- Die **Arbeitslosenquote 15- bis 24-Jähriger** (AT 9,5%; EU 27 14,5%) und die **Langzeitarbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger** (AT 25,3%; EU 27 38,7%) sind sehr niedrig (jeweils Rang 5 im Spitzenfeld).
- Der Anteil **unfreiwillig befristet Beschäftigter** (EU 27 4,4%) ist EU-weit der **zweitgeringste** (0,3%, Spitzenfeld).
- Die **Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik inklusive Kurzarbeit** gemessen am BIP fielen 2021 **vergleichsweise hoch** aus (1,6% des BIP bzw. 0,2% je Prozent Arbeitslosigkeit; Position im Spitzenfeld).

Schwächen Österreichs

- **Unterdurchschnittlich** (unteres Mittelfeld) ist mit 56,4% die **Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen** (EU 27 62,3%). Männer liegen um 4,8 Prozentpunkte (AT 63,9%), Frauen um 7,2 Prozentpunkte (AT 49,0%) unter dem EU 27-Durchschnitt.

Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen

2022, EU 27



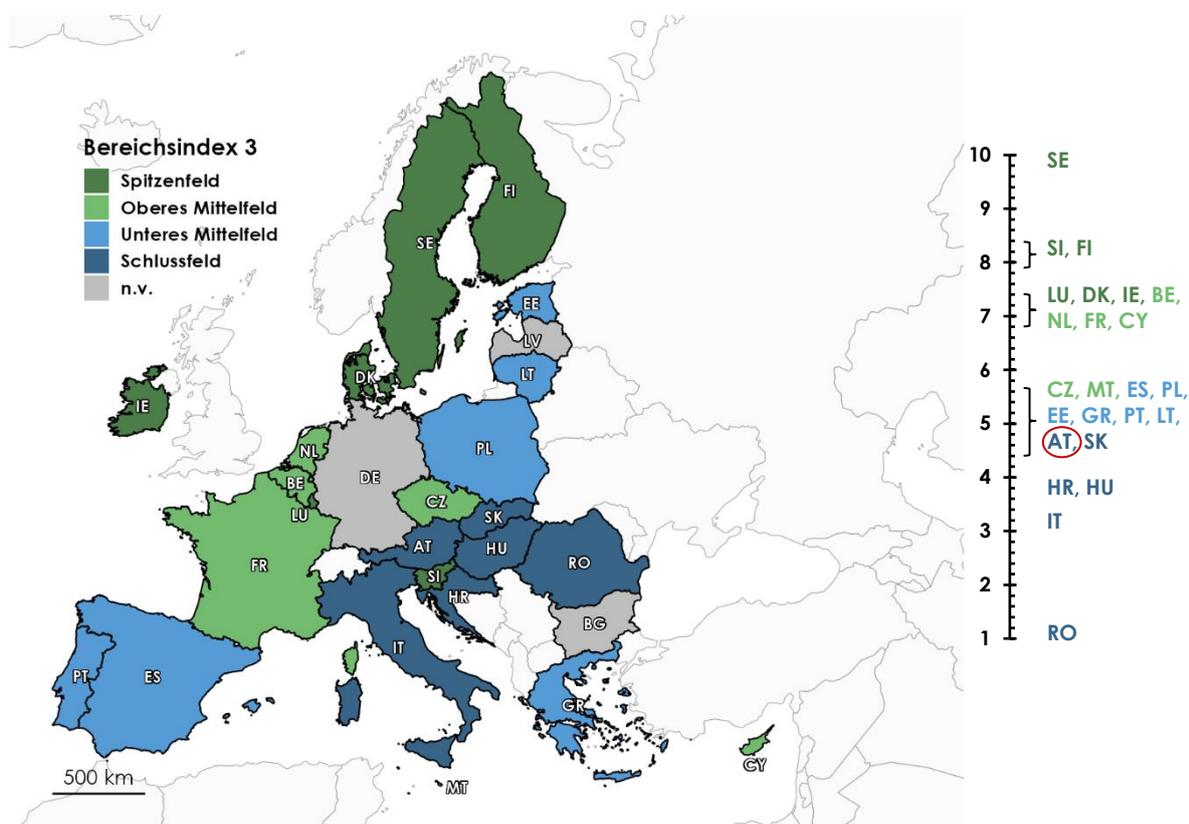
Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote insgesamt.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Gemein ist den Spitzenländern eine **überdurchschnittlich hohe Beschäftigungsquote** im Haupterwerbsalter (EU 27 81,4%) und ein **unterdurchschnittlicher Anteil unfreiwillig befristet Beschäftigter** (EU 27 4,4%).
- **Unterdurchschnittlich** ist bei den meisten Länder des Spitzenfeldes zudem die **Arbeitslosenquote Jüngerer** (EU 27 14,5%) sowie die **Langzeitarbeitslosenquote** (EU 27 38,7%).
- Das Gros der Spitzenländer tätigt **hohe Investitionen in die aktive Arbeitsmarktpolitik**.

Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Der Bereichsindex 3 bildet die Hauptdeterminanten der Arbeitsmarktchancen anhand von 20 Indikatoren aus den Bereichen Bildung, Exklusion, Gesundheit sowie individueller Kinderbetreuungspflichten ab. Der Bereich Bildung umfasst sieben Indikatoren zu Bildungsstand und Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung. Der Bereich Exklusion beinhaltet zwei Indikatoren, welche die individuellen Betreuungspflichten widerspiegeln, sowie einen Indikator für das Ausmaß der Inaktivität im Erwerbsalter. Der Bereich Kinderbetreuung zeigt auf, inwieweit in einem Land Familien durch Leistungsangebote bei der institutionellen Kinderbetreuung entlastet werden. Der Bereich Gesundheit enthält acht Indikatoren zum allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung bzw. der Erwerbstätigen.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2023. – Indexberechnung ohne BG, DE, LV. – n.v. ... nicht verfügbar.

- **Schweden** gelingt es mit Abstand am **besten**, die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt gering zu halten.
- Mit Abstand am **größten** sind die **Ausgrenzungsrisiken in Rumänien**.
- **Österreich** erzielt eine Position im **Schlussfeld**, mit geringem Indexpunkt Abstand zum um einen Rang höher platzierten Litauen im unteren Mittelfeld.

Stärken Österreichs

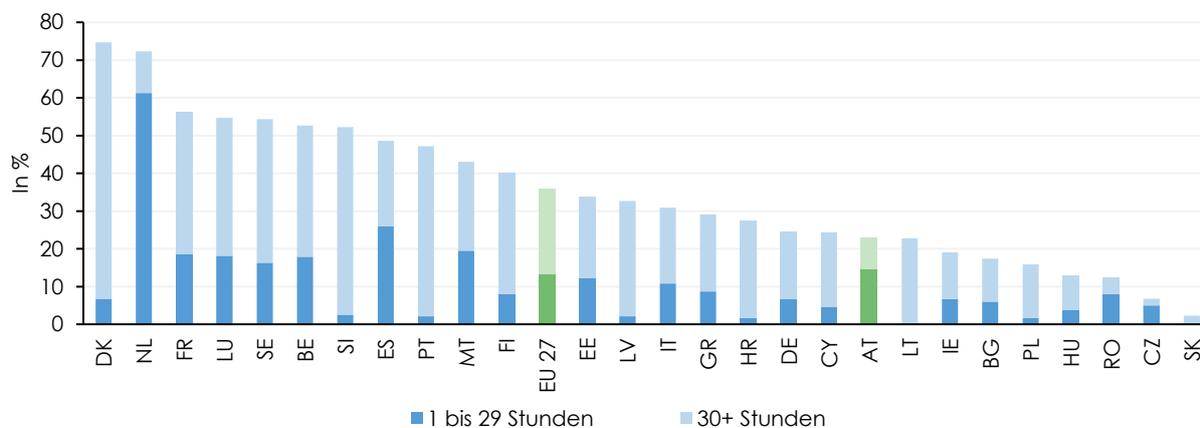
- Die **Erwerbsinaktivitätsquote**, d. h. der Anteil der Bevölkerung, der weder auf Arbeitssuche noch erwerbstätig ist, ist **unterdurchschnittlich** (Rang 9 im oberen Mittelfeld, AT 22,2%, EU 27 25,5%).
- **Überdurchschnittlich** ist die **Aus- und Weiterbildungsbeteiligung Erwachsener** (Rang 8 im oberen Mittelfeld, AT 15,8%, EU 27 11,9%).

Schwächen Österreichs

- Der **Anteil der Beschäftigten**, die aufgrund von **Betreuungspflichten Teilzeit arbeiten**, ist mit 10,0% (Frauen 20,3%) fast **dreimal so hoch** wie im EU 27-Schnitt (gesamt 3,7%, Frauen 7,4%); dies ist der zweithöchste Wert unter den betrachteten Ländern (Schlussfeld). Im Schlussfeld findet sich Österreich zudem bei der **betreuungsbedingten Inaktivitätsquote** (0,6%).
- 23,0% der **Kinder unter drei Jahren** besuchen in Österreich eine formale Betreuungseinrichtung (EU 27 35,9%). Die **Betreuungsquote** sinkt auf 8,4% (Schlussfeld), wenn eine zeitliche Nutzung von mindestens 30 Stunden pro Woche berücksichtigt wird (EU 27 22,6%).
- Die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle pro 100.000 Beschäftigte (AT 2,86; EU 27 1,76) entspricht in Österreich einer Position im Schlussfeld (Rang 20).

Formale Kinderbetreuung der unter 3-Jährigen

2022, EU 27, in % aller Kinder in der Altersgruppe



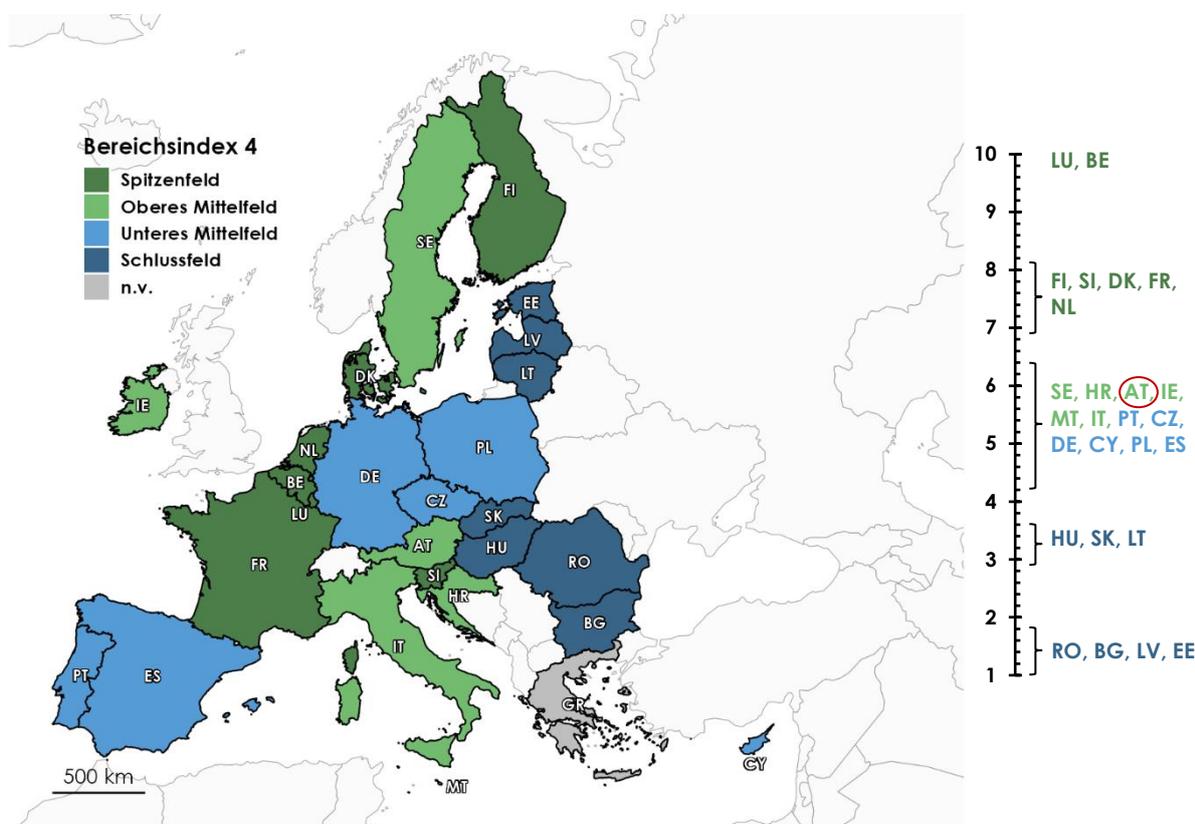
Q: Eurostat, WIFO-Darstellung.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Überdurchschnittlich** ist in allen Spitzenländern der Anteil der **25- bis 64-jährigen Bevölkerung mit tertiärem Abschluss** (EU 27 34,3%), in den meisten Spitzenländern zudem die **Aus- und Weiterbildungsbeteiligung Erwachsener** (EU 27 11,9%).
- Die **Kinderbetreuungsquote für unter 3-Jährige** bei einer zeitlichen Nutzung von **30 und mehr Stunden pro Woche** ist in fast allen Spitzenländern **überdurchschnittlich** (EU 27 22,6%).
- **Überdurchschnittlich** sind im Gros der Länder die **im Alter von 65 Jahren erwartbaren gesunden Lebensjahre** (EU 27 9,9 Jahre für Frauen und 9,5 Jahre für Männer).

Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Im Bereichsindex 4 wird auf die Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen eingegangen. In die Berechnung fließen acht Indikatoren ein: die durchschnittliche Höhe der Erwerbseinkommen, die funktionale und personelle Verteilung der Primäreinkommen (Arbeitsentgelte in Prozent des BIP sowie die Relation zwischen oberstem und unterstem Einkommensquintil als Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung), der Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens, der Anteil des Niedriglohnsegments (Basis: Brutto-Stundenverdienste) und das Ausmaß der Armutsgefährdung Erwerbstätiger ("Working Poor") sowie der Gender Pay Gap.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2023. – Indexberechnung ohne GR.

- **Luxemburg** schneidet – dicht gefolgt von Belgien – in Punkto Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen im EU-Vergleich **am besten, Estland am schlechtesten** ab.
- **Ungünstig** sind die Befunde tendenziell für mittel- und osteuropäische Mitgliedsländer.
- **Österreich** erreicht eine Position im **oberen Mittelfeld**.
- Die Indexpunkte der Länder sind relativ gleichmäßig auf der zehnteiligen Skala verteilt. Damit **polarisiert kein einzelnes Land** bei der Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen **stark**.

Stärken Österreichs

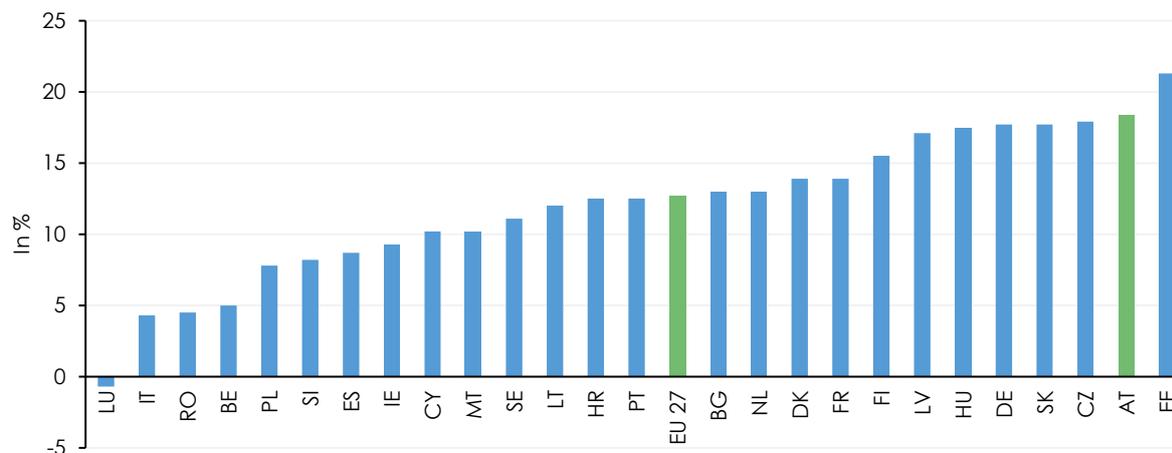
- Österreich punktet mit hohem Einkommen: Bei der **nominalen Entlohnung** (Bruttolöhne/-gehälter in Kaufkraftstandards (KKS), AT 38.947 KKS, EU 27 32.332 KKS) und den **Arbeitnehmer:innenentgelten** (Bruttolöhne/-gehälter inklusive Sozialbeiträge der Arbeitgeber:innen, AT 47.098 KKS, EU 27 40.633 KKS) liegt Österreich im Spitzenfeld.
- Mit Blick auf die funktionale Verteilung sticht der **überdurchschnittlich hohe Anteil** der **Arbeitnehmer:innenentgelte** in Prozent des BIP hervor (Rang 5 im Spitzenfeld, AT 48,6%, EU 27 46,8%).

Schwächen Österreichs

- Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Frauen und Männern beträgt in Österreich 18,4% (gemessen am durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Männern) – das ist der **zweithöchste Gender Pay Gap** in den EU-Ländern (EU 27 12,7%) und entspricht einem Rang im Schlussfeld.
- Ein **hoher Teil des Abgabenaufkommens** stammt vom **Faktor Arbeit** – mit 53,5% (Schlussfeld) der dritthöchste Wert unter den EU-Ländern (EU 27 50,6%).

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (Gender Pay Gap)

2022, EU 27 ohne GR, in %



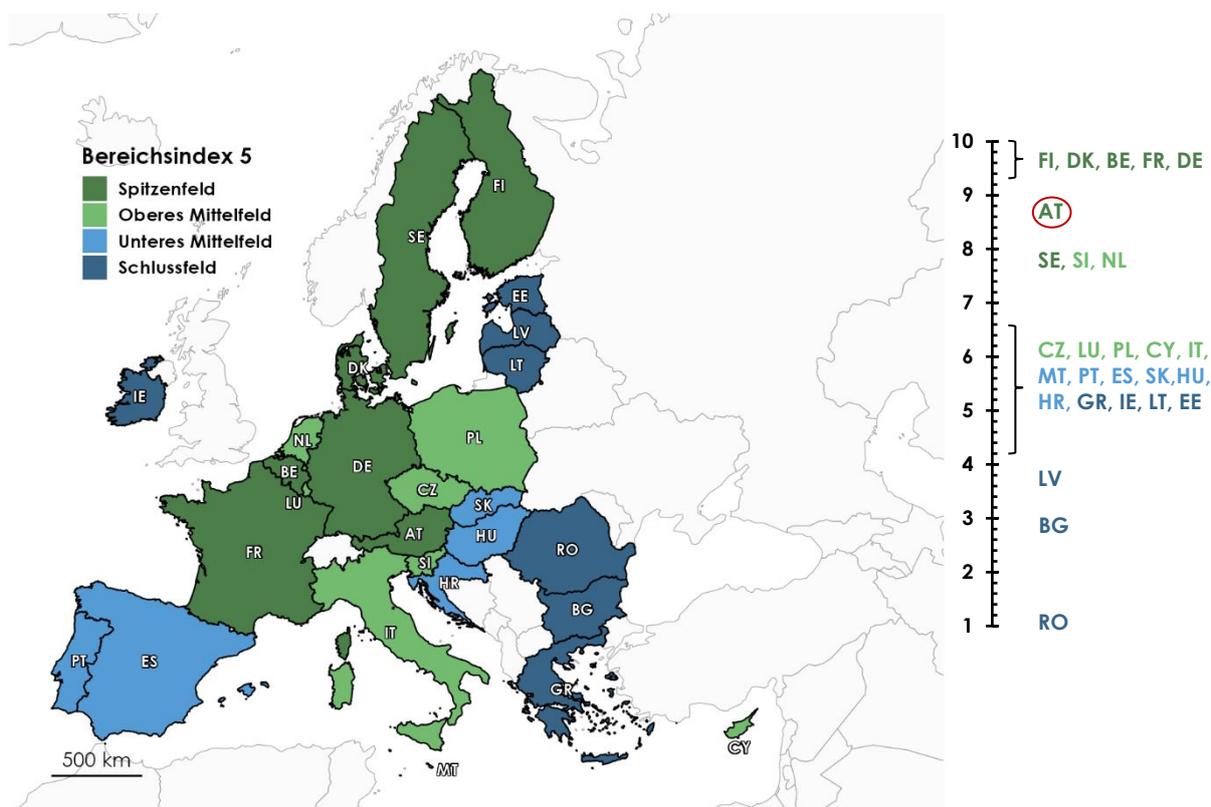
Q: Eurostat. – Differenz zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Frauen und Männern in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- In den Ländern des Spitzenfeldes ist der **Anteil der Arbeitnehmer:innenentgelte am BIP überdurchschnittlich** (EU 27 46,8%) und die **Einkommensungleichheit** (Einkommensquintilverhältnis) **unterdurchschnittlich** (EU 27 4,7).
- **Überdurchschnittlich** ist in allen Spitzenländern die **nominale Entlohnung** je Arbeitnehmer:in in Kaufkraftstandards (EU 27: 32.332 KKS). In sechs von sieben Ländern sind zudem die **Arbeitnehmer:innenentgelte** in Kaufkraftstandards **überdurchschnittlich** (EU 27 40.633 KKS).

Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Im Fokus des Bereichsindex 5 stehen die soziale Absicherung und das Transferniveau in den EU-Ländern. In die Berechnung fließen zehn Kennzahlen ein: sechs Indikatoren zum Ausmaß und der Struktur der Sozialschutzleistungen nach diversen Funktionen (Krankheit/Gesundheitsvorsorge, Alter, Familie/Kinder, Invalidität/Gebrechen, Arbeitslosigkeit und sonstige (Hinterbliebene/soziale Ausgrenzung/Wohnen), drei Indikatoren zur Armutsgefährdung sowie ein Indikator zu den Bildungsausgaben in Prozent des BIP.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2023.

- **Finnland, dicht gefolgt von Dänemark**, schneidet im Hinblick auf die soziale Absicherung und das Transferniveau am **besten** ab, **Rumänien am schlechtesten**.
- **Österreich** zählt im Bereichsindex 5 zum **Spitzenfeld** unter den EU 27-Ländern.
- Ungünstig sind die Befunde tendenziell in den **südeuropäischen** sowie in den **osteuropäischen** Mitgliedsländern.

Stärken Österreichs

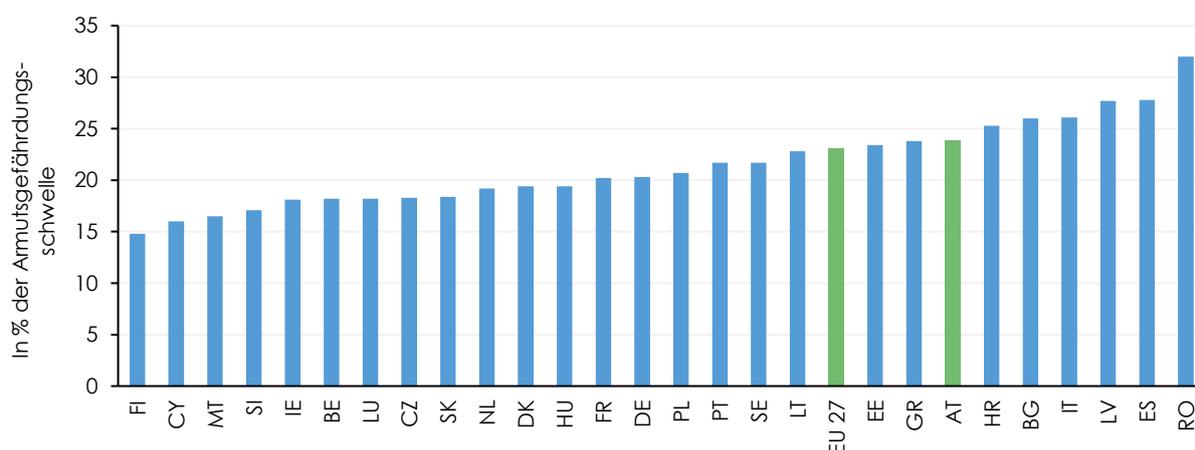
- Die **Sozialschutzleistungen in % des BIP** sind in Österreich **überdurchschnittlich hoch** (AT mit 32,3% im Spitzenfeld, EU 27 28,7%).
- **Soziale Transfers reduzieren** die **Armutsgefährdungsquote** in Österreich um 10,7 Prozentpunkte (Spitzenfeld; EU 27 8,9). Die **Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen** ist mit 14,8% (oberes Mittelfeld) **unterdurchschnittlich** (EU 27 16,5%).

Schwächen Österreichs

- Das **mediane Einkommen armutsgefährdeter Personen** liegt in Österreich um 23,9% unter der Armutsgefährdungsschwelle (EU 27 23,1%). Dieser überdurchschnittlich hohe Abstand entspricht einem Platz im **Schlussfeld**. Im Vorjahr lag Österreich im unteren Mittelfeld.
- **Österreichs Bildungsausgaben** liegen im **unteren Mittelfeld** (AT 4,8%; EU 27 4,7%).

Relativer Medianwert der Armutsgefährdungslücke

2022, EU 27



Q: Eurostat. – Der Indikator misst den Abstand zwischen dem medianen Einkommen Armutsgefährdeter und dem Schwellwert für Armutsgefährdung (in Prozent des Schwellwerts für Armutsgefährdung).

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Entsprechend der Konzeption dieses Index gibt das Gros der Länder des Spitzenfeldes einen **überdurchschnittlich hohen Anteil des BIP für Sozialleistungen** aus (EU 27 28,7%).
- In allen Spitzenländern liegt die **Armutsgefährdungsquote** (nach sozialen Transfers) **unter dem EU-Durchschnitt** (EU 27 16,5%) und leisten **soziale Transfers** einen **überdurchschnittlich hohen Beitrag zur Reduzierung der Armutsgefährdungsquote** (EU 27 8,9 Prozentpunkte). Außerdem ist in den Spitzenländern mit Ausnahme Österreichs der **Abstand zwischen dem medianen Einkommen Armutsgefährdeter und der Armutsgefährdungsschwelle** (in Prozent der Armutsgefährdungsschwelle) **unterdurchschnittlich** (EU 27 23,1%).
- Mit Ausnahme Deutschlands weisen alle Länder des Spitzenfeldes **überdurchschnittlich hohe Bildungsausgaben** in Prozent des BIP auf (EU 27 4,7%).

Tabellenanhang

In den folgenden Tabellenblättern werden sowohl die Rohdaten als auch die Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors 2023 in Form von Rangplatzierungen tabellarisch dargestellt. Auf Wunsch von Expert:innen der Arbeiterkammer Wien wurden einige Indikatoren geschlechtsspezifisch, also getrennt für Männer und Frauen, in die Rohdaten aufgenommen. Diese gehen jedoch nur als "Insgesamt" in die Berechnung der jeweiligen Bereichsindizes ein.

Die Berechnung der Bereichsindizes basiert mit wenigen Ausnahmen auf den Jahren 2022 und 2021, Abweichungen sind angegeben.

Bei gleichen Indexpunkten nehmen Länder denselben Rang ein. Farbliche Markierungen weisen auf diese Fälle hin.

Die Rohdaten werden für alle Mitgliedsländer der EU 27 dargestellt. Aufgrund fehlender Daten konnten jedoch bei drei von fünf Bereichsindizes nicht alle EU 27-Mitgliedsländer in die Berechnung einbezogen werden.

Sofern verfügbar, werden die Rohdaten jeweils auch für das EU 27-Aggregat ausgewiesen.

Abkürzungen

Untersuchte Länder			
BE	Belgien	LT	Litauen
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CZ	Tschechien	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
IE	Irland	PL	Polen
GR	Griechenland	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
HR	Kroatien	SK	Slowakei
IT	Italien	FI	Finnland
CY	Zypern	SE	Schweden
LV	Lettland		
EU 27	Mitgliedsländer der Europäischen Union (EU)		
Weitere Abkürzungen			
AK	Arbeiterkammer	KKS	Kaufkraftstandards
AMP	Arbeitsmarktpolitik	NACE	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (<i>Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne</i>)
BIP	Bruttoinlandsprodukt	VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Verwendete Datenquellen			
AMP (LMP)	Arbeitsmarktpolitik-Datenbank (Labour Market Policy Database)		
COFOG	Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (Classification of the Functions of Government)		
CVTS	Europäische Erhebung über die berufliche Weiterbildung (European Continuing Vocational Training Survey)		
DG TAX DU	Steuertrends in der Europäischen Union – Generaldirektion Steuern und Zollunion (Taxation Trends in the European Union – Directorate-General for Taxation and Customs Union)		
ESAW	Europäische Statistik über Arbeitsunfälle (European Statistics on Accidents at Work)		
ESSOSS (ESSPROS)	Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken (European System of Integrated Social Protection Statistics)		
EU-AKE (EU-LFS)	EU-Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey)		
EU-SILC	Europäische Gemeinschaftsstatistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions)		
HLY	Gesunde Lebensjahre (Healthy Life Years)		
VGR (NAS)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (National Account Systems)		
VSE (SES)	Verdienststrukturerhebung (Structure of Earnings Survey)		

Übersicht 1: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2022, EU 27

	Beschäftigungsquote (15-64 Jahre) ¹⁾			Beschäftigung			Beschäftigungswachstum ²⁾	Arbeitslosigkeit			Wirtschaftswachstum und Produktivität		
	In %			Beschäftigungsquote (15-64 Jahre) in Vollzeitäquivalenten				Arbeitslosenquote (15-64 Jahre)			Reales BIP pro Kopf		Arbeitsproduktivität ³⁾
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	In Euro je Einwohner:in	Index 2012 = 100	Index EU 27 = 100
BE	66,5	69,8	63,2	60,3	66,7	54,6	2,1	5,6	5,9	5,3	37.040	110,6	130,5
BG	70,6	74,0	67,2	69,7	73,1	66,2	-0,3	4,2	4,4	4,0	7.680	142,5	55,5
CZ	75,5	82,2	68,5	73,6	81,3	65,7	1,5	2,3	1,8	2,8	18.460	121,7	84,6
DK	76,8	79,0	74,5	67,4	72,2	63,2	3,8	4,5	4,5	4,5	51.660	117,0	121,1
DE	76,9	80,6	73,1	66,8	76,2	58,1	1,4	3,2	3,4	3,0	36.010	108,2	102,0
EE	76,4	77,5	75,3	71,9	74,4	69,6	4,6	5,9	6,3	5,4	16.250	131,9	80,7
IE	73,2	78,1	68,4	65,8	73,7	58,7	6,6	4,6	4,5	4,7	77.430	210,2	224,6
GR	60,7	70,3	51,2	58,4	68,8	48,2	2,5	12,6	9,3	16,6	18.690	110,3	70,4
ES	64,4	69,3	59,5	60,4	67,2	53,8	2,7	13,0	11,4	14,9	24.910	112,8	94,8
FR	68,1	70,8	65,6	63,5	68,5	59,2	2,6	7,4	7,6	7,2	33.180	106,5	108,5
HR	64,9	69,5	60,4	63,5	68,2	58,9	2,3	7,1	6,3	7,9	14.660	139,9	78,1
IT	60,1	69,2	51,1	55,4	66,9	44,6	1,8	8,2	7,3	9,5	28.250	108,0	107,2
CY	72,7	78,5	67,3	69,1	75,6	63,1	3,0	6,9	6,1	7,8	27.480	125,8	87,6
LV	71,3	72,5	70,2	69,2	71,1	67,4	2,7	7,1	8,4	5,8	13.220	136,6	73,3
LT	73,8	73,9	73,6	72,1	72,7	71,6	5,1	6,2	6,7	5,7	15.100	146,2	82,8
LU	70,1	73,0	67,1	64,1	70,2	58,3	3,4	4,6	4,4	4,7	85.850	104,8	159,0
HU	74,4	78,8	69,9	73,0	77,9	68,2	1,5	3,7	3,8	3,5	14.350	141,8	73,3
MT	76,5	82,4	69,7	74,1	81,7	65,8	6,0	3,5	3,8	3,1	24.560	144,6	92,8
NL	81,8	85,4	78,1	66,1	75,6	58,6	3,9	3,5	3,2	3,8	43.800	114,2	108,3
AT	74,0	78,0	70,0	63,9	74,0	54,7	2,6	4,8	5,0	4,6	38.080	104,6	114,5
PL	71,3	77,3	65,4	69,5	76,1	63,1	3,9	2,9	2,9	3,0	14.620	147,1	81,9
PT	71,4	73,9	69,0	68,8	72,1	65,8	1,5	6,3	5,8	6,8	19.310	119,9	76,6
RO	63,1	71,5	54,4	62,4	70,7	53,8	0,1	5,6	6,1	5,1	10.030	147,3	79,9
SI	73,1	76,2	69,8	70,3	74,2	66,1	2,9	4,0	3,8	4,3	21.870	126,0	83,4
SK	71,3	75,0	67,6	70,4	74,3	66,4	1,8	6,2	6,0	6,5	16.340	123,5	76,5
FI	74,3	74,7	73,9	67,9	69,9	66,3	3,5	6,9	7,3	6,5	37.560	106,9	105,0
SE	77,1	79,4	74,7	71,2	75,5	67,3	2,7	7,6	7,1	8,1	46.170	114,3	114,6
EU 27	69,8	74,7	64,9	64,2	71,8	57,0	2,0	6,3	5,9	6,6	28.950	115,3	100,0

Q: Eurostat. – 1) Beschäftigungsquote (20-64 Jahre): siehe Übersicht 11. 2) Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. 3) BIP in KKS je Beschäftigte:n.

Übersicht 2: Rangplatzierungen des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2022, EU 27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Beschäftigung			Subbereich	Arbeitslosigkeit Arbeitslosenquote (15-64 Jahre)	Wirtschaftswachstum und Produktivität			Subbereich	Gesamtrang
	Beschäftigungs- quote (15-64 Jahre)	Beschäftigungs- quote (15-64 Jahre) in Vollzeit- äquivalenten	Beschäftigungs- wachstum			Reales BIP pro Kopf (Euro je Einwohner:in)	Reales BIP pro Kopf (Index 2012 = 100)	Arbeits- produktivität je Beschäftigte:n		
1	NL	MT	IE	MT	CZ	LU	IE	IE	IE	IE
2	SE	CZ	MT	EE	PL	IE	RO	LU	LU	MT
3	DE	HU	LT	LT	DE	DK	PL	BE	DK	NL
4	DK	LT	EE	IE	MT	SE	LT	DK	SE	LU
5	MT	EE	NL	NL	NL	NL	MT	SE	BE	DK
6	EE	SE	PL	SE	HU	AT	BG	AT	NL	LT
7	CZ	SK	DK	DK	SI	FI	HU	FR	MT	EE
8	HU	SI	FI	CZ	BG	BE	HR	NL	AT	PL
9	FI	BG	LU	PL	DK	DE	LV	IT	FI	SE
10	AT	PL	CY	FI	IE	FR	EE	FI	LT	CZ
11	LT	LV	SI	SI	LU	IT	SI	DE	PL	HU
12	IE	CY	ES	HU	AT	CY	CY	ES	DE	SI
13	SI	PT	LV	CY	BE	ES	SK	MT	FR	DE
14	CY	FI	SE	LV	RO	MT	CZ	CY	CY	FI
15	PT	DK	AT	DE	EE	SI	PT	CZ	IT	AT
16	LV	DE	FR	SK	SK	PT	DK	SI	RO	CY
17	PL	NL	GR	AT	LT	GR	SE	LT	HR	LV
18	SK	IE	HR	PT	PT	CZ	NL	PL	HU	SK
19	BG	LU	BE	LU	CY	SK	ES	EE	SI	BE
20	LU	AT	IT	FR	FI	EE	BE	RO	ES	PT
21	FR	FR	SK	BG	HR	LT	GR	HR	EE	FR
22	BE	HR	CZ	HR	LV	HR	DE	PT	LV	BG
23	HR	RO	HU	ES	FR	PL	IT	SK	CZ	HR
24	ES	ES	PT	BE	SE	HU	FI	LV	SK	RO
25	RO	BE	DE	GR	IT	LV	FR	HU	PT	ES
26	GR	GR	RO	RO	GR	RO	LU	GR	BG	IT
27	IT	IT	BG	IT	ES	BG	AT	BG	GR	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2022, EU 27 ohne IT, LV, RO, Subbereich "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote (25-44 Jahre) In %	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ (25-44 Jahre) In Prozentpunkten	Beschäftigung							Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ (15-64 Jahre) In Prozentpunkten
			Beschäftigungsquote (55-64 Jahre)			Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung (15-64 Jahre) ²⁾ In %	Unfreiwillige befristete Beschäftigung (15-64 Jahre) ³⁾ In % der Arbeitnehmer:innen			
			Insgesamt	In % Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	82,1	7,6	56,6	61,5	51,8	4,4	2,7	2,8	2,6	6,6
BG	81,4	7,8	68,3	73,3	63,6	0,7	2,1	2,3	1,9	6,8
CZ	84,1	22,2	72,9	79,1	66,8	1,1	2,0	1,4	2,7	13,7
DK	82,9	5,2	72,9	76,8	69,0	1,5	1,4	1,0	1,7	4,5
DE	84,4	9,2	73,3	77,2	69,5	1,7	0,7	0,8	0,6	7,5
EE	86,0	8,2	73,7	71,7	75,5	2,1	0,2	n.v.	n.v.	2,2
IE	83,4	10,7	66,7	75,1	58,7	2,0	1,6	1,5	1,8	9,7
GR	73,7	18,4	51,9	65,4	39,9	3,9	3,5	2,5	4,7	19,1
ES	77,2	9,1	57,7	64,5	51,1	6,8	13,4	11,7	15,2	9,8
FR	81,9	8,3	56,9	58,3	55,5	4,3	4,5	4,0	4,9	5,2
HR	82,5	8,5	50,1	55,7	45,0	1,6	8,8	7,3	10,5	9,1
CY	84,5	8,9	65,0	76,0	54,2	4,7	9,7	6,6	13,0	11,2
LT	86,8	4,3	69,8	69,3	70,1	1,1	0,4	0,4	0,3	0,3
LU	87,6	3,8	46,6	54,2	38,5	1,9	1,0	1,2	0,8	5,9
HU	87,6	8,4	65,6	76,8	55,7	0,8	1,3	1,4	1,3	8,9
MT	88,3	11,0	53,2	63,7	42,3	0,7	1,4	0,9	2,0	12,7
NL	87,3	7,1	73,1	80,1	66,3	1,1	3,7	3,6	3,8	7,3
AT	85,5	6,2	56,4	63,9	49,0	2,3	0,3	0,3	0,3	8,0
PL	86,0	10,6	56,4	69,5	44,6	0,7	4,2	3,9	4,5	11,9
PT	85,9	2,1	65,1	70,5	60,4	2,7	9,1	8,8	9,4	4,9
SI	88,8	5,5	55,2	59,4	51,1	0,7	2,4	2,1	2,9	6,4
SK	83,7	9,0	64,1	66,7	61,6	0,7	2,2	1,9	2,5	7,4
FI	82,4	3,8	71,2	69,9	72,5	4,4	3,4	2,8	4,1	0,8
SE	85,2	6,6	77,3	79,7	74,9	4,4	2,9	3,2	2,7	4,7
EU 27	81,4	10,8	62,3	68,7	56,2	3,7	4,4	4,0	4,7	9,8

Q: Eurostat. – 1) Beschäftigungsquote der Männer minus Beschäftigungsquote der Frauen. 2) Hauptgrund: Konnte keinen ganztägigen Arbeitsplatz finden. 3) Hauptgrund: Konnte keinen permanenten Arbeitsplatz finden. – n.v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung Übersicht 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2022 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2021 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU 27 ohne IT, LV, RO

	Arbeitslosigkeit								Arbeitsmarktpolitik (AMP)	
	Arbeitslosenquote (15-24 Jahre)	Arbeitslosenquote (55-64 Jahre)	Langzeitarbeitslosenquote (15-64 Jahre)			Langzeitarbeitslosenquote (55-64 Jahre)			Ausgaben für (aktive) Arbeitsmarktpolitik ⁴⁾	
	In %	In %	In %			In %			In % des BIP	In % des BIP je % Arbeitslosigkeit (15 bis 64-Jährige)
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
BE	16,4	3,7	42,3	42,4	42,1	67,6	69,6	65,0	0,947	0,150
BG	10,6	3,5	53,8	55,2	52,1	61,1	63,1	58,7	1,026	0,194
CZ	6,8	2,0	27,8	27,4	28,1	33,3	24,5	41,4	0,604	0,208
DK	10,6	2,9	11,4	12,0	10,8	20,7	n.v.	n.v.	1,245	0,244
DE	6,0	2,7	33,0	35,7	29,3	52,1	55,1	48,2	0,600	0,167
EE	18,6	4,7	22,2	25,3	18,5	35,5	44,2	n.v.	0,632	0,097
IE	10,1	3,4	30,9	35,8	25,6	51,3	n.v.	n.v.	1,237	0,196
GR	31,4	9,1	63,0	59,6	65,4	74,6	73,4	75,6	0,306	0,021
ES	29,8	11,8	38,9	36,0	41,3	58,4	57,0	59,6	1,217	0,082
FR	17,3	5,7	27,3	28,0	26,7	49,7	51,8	47,5	1,000	0,127
HR	18,0	4,8	35,9	38,1	33,9	43,4	50,1	36,9	1,616	0,213
CY	18,6	4,9	33,1	34,0	32,3	47,9	53,2	40,3	1,025	0,133
LT	11,9	6,9	38,9	39,3	38,6	51,7	47,3	55,6	0,917	0,124
LU	17,6	4,4	28,7	28,0	29,4	45,0	n.v.	n.v.	0,820	0,155
HU	10,6	3,1	34,5	33,8	35,3	39,0	40,1	37,5	0,335	0,082
MT	9,0	1,9	34,4	34,5	34,3	n.v.	n.v.	n.v.	2,225	0,654
NL	7,6	2,8	18,4	19,3	17,6	53,5	53,6	53,4	1,381	0,329
AT	9,5	3,7	25,3	25,7	24,7	49,3	50,0	47,8	1,558	0,247
PL	10,8	1,8	30,2	30,6	29,8	43,3	44,9	n.v.	0,463	0,136
PT	19,1	5,1	45,0	43,3	46,4	68,2	66,2	69,6	0,999	0,149
SI	10,1	3,7	39,2	41,5	36,9	51,4	52,1	50,4	0,519	0,108
SK	19,9	4,5	66,4	69,3	63,3	76,2	76,0	76,4	1,567	0,227
FI	14,2	7,3	23,0	25,5	20,1	41,7	42,8	39,8	0,711	0,091
SE	21,7	5,4	27,5	29,6	25,4	58,8	63,9	52,2	0,921	0,102
EU 27	14,5	4,8	38,7	38,5	38,9	55,7	56,6	54,7	n.v.	n.v.

Q: Eurostat. – ⁴⁾ Maßnahmen für aktive Arbeitsmarktpolitik in den Kategorien 2 bis 7 ergänzt um Ausgaben für Kurzarbeit in Kategorie 8.2 (siehe Übersicht 15). – n.v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2022, EU 27 ohne IT, LV RO, Ränge der Einzelindikatoren und des Subbereichs "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote (25-44 Jahre)	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle (25-44 Jahre)	Beschäftigungsquote (55-64 Jahre)	Beschäftigung Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung (15-64 Jahre)	Unfreiwillige befristete Beschäftigung	Beschäftigungsquote (25-44 Jahre)	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle (15-64 Jahre)
1	SI	PT	SE	PL	EE	LT	LT
2	MT	FI	EE	SK	AT	FI	EE
3	HU	LU	DE	SI	LT	EE	DK
4	LU	LT	NL	BG	DE	DK	NL
5	NL	DK	CZ	MT	LU	SE	SI
6	LT	SI	DK	HU	HU	PT	HU
7	PL	AT	FI	CZ	DK	FR	DE
8	EE	SE	LT	LT	MT	LU	SE
9	PT	NL	BG	NL	IE	SI	FI
10	AT	BE	IE	DK	CZ	BE	LU
11	SE	BG	HU	HR	BG	BG	BG
12	CY	EE	PT	DE	SK	NL	SK
13	DE	FR	CY	LU	SI	SK	AT
14	CZ	HU	SK	IE	BE	DE	PT
15	SK	HR	ES	EE	SE	AT	IE
16	IE	CY	FR	AT	FI	HU	MT
17	DK	SK	BE	PT	GR	HR	PL
18	HR	ES	AT	GR	NL	IE	BE
19	FI	DE	PL	FR	PL	ES	FR
20	BE	PL	SI	FI	FR	CY	CZ
21	FR	IE	MT	BE	HR	PL	HR
22	BG	MT	GR	SE	PT	MT	CY
23	ES	GR	HR	CY	CY	CZ	ES
24	GR	CZ	LU	ES	ES	GR	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktewerte weisen die jeweils drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung Übersicht 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2022 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2021 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU 27 ohne IT, LV, RO, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Arbeitslosigkeit" und "Arbeitsmarktpolitik" und des Gesamtrangs

	Arbeitslosigkeit				Subbereich	Arbeitsmarktpolitik			Gesamtrang
	Arbeitslosenquote (15-24 Jahre)	Arbeitslosenquote (55-64 Jahre)	Langzeitarbeits- losenquote (15-64 Jahre)	Langzeitarbeits- losenquote (55-64 Jahre)		Ausgaben für (aktive) Arbeits- marktpolitik in % des BIP	Ausgaben für (aktive) Arbeitsmarkt- politik in % des BIP je % Arbeitslosigkeit (15- bis 64-Jährige)	Subbereich	
1	DE	PL	DK	DK	DK	MT	MT	MT	DK
2	CZ	MT	NL	CZ	CZ	HR	NL	NL	MT
3	NL	CZ	EE	EE	NL	SK	AT	AT	NL
4	MT	DE	FI	HU	MT	AT	DK	SK	AT
5	AT	NL	AT	FI	PL	NL	SK	HR	EE
6	IE	DK	FR	MT	HU	DK	HR	DK	LT
7	SI	HU	SE	PL	DE	IE	CZ	IE	DE
8	BG	IE	CZ	HR	AT	ES	IE	BG	HU
9	DK	BG	LU	LU	EE	BG	BG	PT	IE
10	HU	AT	PL	CY	IE	CY	DE	CY	SI
11	PL	BE	IE	AT	SI	FR	LU	ES	LU
12	LT	SI	DE	FR	LU	PT	BE	BE	CZ
13	FI	LU	CY	IE	FI	BE	PT	FR	FI
14	BE	SK	MT	SI	HR	SE	PL	LU	BG
15	FR	EE	HU	LT	FR	LT	CY	CZ	PL
16	LU	HR	HR	DE	CY	LU	FR	LT	SE
17	HR	CY	ES	NL	LT	FI	LT	SE	HR
18	CY	PT	LT	ES	BG	EE	SI	DE	SK
19	EE	SE	SI	SE	SE	CZ	SE	FI	PT
20	PT	FR	BE	BG	BE	DE	EE	EE	FR
21	SK	LT	PT	BE	PT	SI	FI	PL	BE
22	SE	FI	BG	PT	SK	PL	HU	SI	CY
23	ES	GR	GR	GR	ES	HU	ES	HU	ES
24	GR	ES	SK	SK	GR	GR	GR	GR	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 5: **Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"**

2022 bzw. 2020 (Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung), EU 27 ohne BG, DE, LV, Subbereich "Bildung"

	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger:innen	Bildung				Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung
		Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)		Bevölkerung mit Tertiärabschluss			
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	In %			
			25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige			
BE	6,4	17,6	12,3	45,8	51,4	10,3	50,7
CZ	6,2	5,6	7,3	26,7	34,6	9,4	82,8
DK	10,0	18,2	17,3	42,1	49,0	27,9	25,5
EE	10,8	10,2	10,0	42,1	43,9	21,1	31,3
IE	3,7	12,2	5,0	53,5	62,3	11,8	37,1
GR	4,1	19,2	7,4	35,1	45,2	3,5	11,8
ES	13,9	35,8	26,5	41,1	50,5	15,3	65,0
FR	7,6	16,7	10,9	41,6	50,4	13,3	46,6
HR	2,3	12,1	5,1	25,4	35,5	4,4	24,2
IT	11,5	37,0	22,0	20,3	29,2	9,6	44,6
CY	8,1	14,7	10,0	48,2	59,2	10,5	30,3
LT	4,8	5,4	5,3	46,5	58,2	8,5	26,4
LU	8,2	18,4	11,4	52,3	61,0	18,1	56,9
HU	12,4	13,0	13,2	29,4	31,9	7,9	18,1
MT	10,1	35,0	19,3	31,2	42,4	12,8	27,8
NL	5,6	18,8	9,9	44,7	56,4	26,4	39,2
AT	8,4	14,1	10,3	35,6	43,1	15,8	34,9
PL	4,8	6,5	6,3	33,9	40,5	7,6	28,8
PT	6,0	39,7	16,7	31,5	44,4	13,8	42,6
RO	15,6	18,1	17,3	19,7	24,7	5,4	17,4
SI	4,0	9,0	4,8	40,1	47,3	22,3	47,2
SK	7,4	6,3	6,4	29,2	39,1	12,8	48,7
FI	8,4	10,9	9,3	42,7	40,7	25,2	29,1
SE	8,8	11,7	9,7	48,6	52,4	36,2	50,5
EU 27	9,6	20,5	14,7	34,3	42,0	11,9	42,4

Q: Eurostat.

Fortsetzung Übersicht 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"
2022, EU 27 ohne BG, DE, LV, Subbereiche "Exklusion" und "Kinderbetreuung"

	Exklusion						Kinderbetreuung				
	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Bevölkerung			Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Gesamtbeschäftigung			Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force) In %			Formale Kinderbetreuung In % der unter 3-Jährigen 30+ Stunden pro Woche	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
BE	0,1	n.v.	0,3	5,2	1,0	9,9	29,5	25,8	33,2	52,7	34,8
CZ	0,2	n.v.	0,3	0,9	n.v.	2,1	22,8	16,3	29,6	6,8	1,8
DK	0,1	n.v.	0,2	0,4	n.v.	0,7	19,6	17,3	21,9	74,7	67,9
EE	0,4	n.v.	0,7	1,7	n.v.	3,3	18,8	17,3	20,4	33,7	21,4
IE	0,9	n.v.	1,5	4,8	0,6	9,4	23,3	18,2	28,2	19,1	12,4
GR	0,5	n.v.	1,0	0,5	n.v.	1,1	30,6	22,5	38,6	29,1	20,4
ES	0,6	0,1	1,1	1,8	0,2	3,5	26,0	21,8	30,1	48,6	22,7
FR	0,4	0,1	0,6	4,1	0,6	7,6	26,4	23,4	29,3	56,2	37,5
HR	0,3	n.v.	0,6	0,4	0,2	0,7	30,1	25,9	34,4	27,5	25,7
IT	0,8	0,1	1,4	2,3	0,1	5,2	34,5	25,4	43,6	30,9	20,1
CY	0,4	n.v.	0,8	1,2	n.v.	2,5	21,8	16,3	27,0	24,4	19,7
LT	0,1	n.v.	0,2	0,2	n.v.	0,4	21,4	20,8	21,9	22,8	22,4
LU	0,3	n.v.	0,5	5,2	1,0	9,9	26,5	23,6	29,6	54,7	36,5
HU	0,3	n.v.	0,5	0,4	n.v.	0,9	22,8	18,1	27,6	12,9	9,0
MT	n.v.	n.v.	n.v.	1,5	n.v.	3,3	20,7	14,3	28,1	43,1	23,6
NL	0,5	0,2	0,8	13,4	2,3	25,6	15,3	11,7	18,9	72,3	11,0
AT	0,6	n.v.	1,2	10,0	0,8	20,3	22,2	17,9	26,6	23,0	8,4
PL	0,5	n.v.	0,9	0,5	n.v.	1,0	26,5	20,4	32,6	15,9	14,3
PT	0,3	n.v.	0,5	0,5	n.v.	1,0	23,8	21,5	26,0	47,2	45,1
RO	0,1	n.v.	0,2	0,1	n.v.	n.v.	33,2	23,9	42,7	12,3	4,3
SI	0,2	n.v.	0,3	1,1	n.v.	2,2	23,8	20,8	27,1	52,3	49,7
SK	0,2	n.v.	0,4	0,3	n.v.	0,6	23,9	20,2	27,8	2,3	2,3
FI	0,1	n.v.	n.v.	1,4	0,3	2,4	20,2	19,4	21,0	40,0	32,0
SE	0,1	n.v.	0,2	2,0	0,7	3,4	16,5	14,5	18,7	54,4	38,1
EU 27	0,5	0,1	0,9	3,7	0,5	7,4	25,5	20,6	30,5	35,9	22,6

Q: Eurostat. – n.v. ... nicht verfügbar.

Fortsetzung Übersicht 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2022 bzw. 2021 (tödliche Arbeitsunfälle, gesunde Lebensjahre), EU 27 ohne BG, DE, LV, Subbereich "Gesundheit"

	Tödliche Arbeitsunfälle Je 100.000 Beschäftigte	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Gesundheit Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem			Erwerbstätige mit Tätigkeitseinschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen	In %	In %
BE	1,13	64,4	64,8	11,3	11,0	15,7	14,5	16,9	12,9	87,4
CZ	1,87	63,4	60,7	8,2	7,0	22,2	21,3	23,3	13,8	83,2
DK	1,42	54,8	58,2	10,2	9,5	28,9	26,4	31,7	29,8	68,4
EE	2,23	58,0	54,9	7,6	6,2	34,3	31,8	36,7	17,0	71,5
IE	1,42	68,0	66,4	13,0	12,3	18,9	18,9	18,8	9,9	89,9
GR	0,58	66,6	64,7	7,7	7,6	9,0	8,4	9,8	7,0	93,5
ES	1,93	62,6	63,0	10,3	10,7	27,8	26,9	28,9	21,0	81,3
FR	3,32	66,9	65,5	12,6	11,3	29,1	27,6	30,6	14,5	76,5
HR	2,18	59,3	57,9	5,2	5,1	12,7	12,9	12,5	10,6	85,8
IT	2,66	68,5	67,7	10,7	10,8	8,7	7,8	10,0	10,9	86,4
CY	1,30	66,8	64,5	9,3	9,1	26,8	28,4	25,1	8,6	89,2
LT	3,75	59,8	55,4	6,6	5,2	20,3	18,1	22,5	12,5	66,5
LU	1,71	61,6	62,3	11,2	10,7	18,7	16,9	20,9	23,4	79,3
HU	2,01	63,5	61,6	7,8	7,1	24,7	23,7	25,8	9,3	77,9
MT	3,34	68,5	68,9	11,6	12,2	16,9	17,3	16,4	6,0	90,4
NL	0,33	59,6	61,0	9,7	9,2	27,9	25,8	30,3	20,7	80,4
AT	2,86	61,3	61,5	9,7	9,3	26,0	23,4	29,3	18,1	81,4
PL	1,56	64,6	60,7	8,9	7,7	20,9	19,0	23,2	10,9	79,5
PT	1,93	57,4	59,3	7,4	8,4	32,7	31,3	34,2	22,0	63,5
RO	3,11	58,2	57,3	4,0	4,0	4,1	3,9	4,4	10,0	93,3
SI	1,51	67,3	63,7	11,4	10,0	27,8	25,0	31,1	12,8	78,3
SK	1,47	57,5	56,2	5,1	4,8	21,7	20,1	23,7	17,2	80,7
FI	0,75	61,7	61,6	11,4	10,3	42,1	37,8	47,1	22,3	76,5
SE	0,77	67,9	68,9	14,8	14,5	33,3	29,6	37,8	13,6	72,8
EU 27	1,76	64,2	63,1	9,9	9,5	26,0	24,2	28,0	15,1	80,7

Q: Eurostat.

Übersicht 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2022 bzw. 2020 (Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung), EU 27 ohne BG, DE, LV, Ränge der Einzelindikatoren und der Subbereiche "Bildung" und "Exklusion"

	Bildung					Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung	Subbereich	Exklusion			Subbereich
	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger:innen	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)	Bevölkerung mit Tertiärabschluss		Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten				Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten	Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force)		
			25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige							25- bis 64-Jährige	
1	HR	LT	SI	IE	IE	SE	CZ	SE	BE	RO	NL	SE
2	IE	CZ	IE	LU	LU	DK	ES	IE	DK	LT	SE	DK
3	SI	SK	HR	SE	CY	NL	LU	SI	FI	SK	EE	LT
4	GR	PL	LT	CY	LT	FI	BE	LU	LT	DK	DK	FI
5	LT	SI	PL	LT	NL	SI	SE	NL	RO	HR	FI	CZ
6	PL	EE	SK	BE	SE	EE	SK	LT	SE	HU	MT	SK
7	NL	FI	CZ	NL	BE	LU	SI	CZ	CZ	GR	LT	MT
8	PT	SE	GR	FI	ES	AT	FR	BE	SI	PL	CY	SI
9	CZ	HR	FI	DK	FR	ES	IT	CY	SK	PT	AT	HU
10	BE	IE	SE	EE	DK	PT	PT	FI	HR	CZ	CZ	EE
11	SK	HU	NL	FR	SI	FR	NL	FR	HU	SI	HU	PT
12	FR	AT	CY	ES	GR	MT	IE	SK	LU	CY	IE	CY
13	CY	CY	EE	SI	PT	SK	AT	EE	MT	FI	PT	RO
14	LU	FR	AT	AT	EE	IE	EE	PL	PT	MT	SI	HR
15	AT	BE	FR	GR	AT	CY	CY	DK	CY	EE	SK	PL
16	FI	RO	LU	PL	MT	BE	FI	AT	EE	ES	ES	BE
17	SE	DK	BE	PT	FI	IT	PL	HR	FR	SE	FR	LU
18	DK	LU	HU	MT	PL	CZ	MT	GR	GR	IT	LU	FR
19	MT	NL	PT	HU	SK	LT	LT	PT	NL	FR	PL	ES
20	EE	GR	DK	SK	HR	HU	DK	ES	PL	IE	BE	GR
21	IT	MT	RO	CZ	CZ	PL	HR	HU	AT	LU	HR	NL
22	HU	ES	MT	HR	HU	RO	HU	MT	ES	BE	GR	IE
23	ES	IT	IT	IT	IT	HR	RO	IT	IT	AT	RO	AT
24	RO	PT	ES	RO	RO	GR	GR	RO	IE	NL	IT	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Dunkelgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die fünf aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Rot markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die sechs aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung Übersicht 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2022 bzw. 2021 (tödliche Arbeitsunfälle, gesunde Lebensjahre), EU 27 ohne BG, DE, LV, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Kinderbetreuung" und "Gesundheit" und des Gesamtrangs

	Kinderbetreuung			Tödliche Arbeitsunfälle	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem	Erwerbstätige mit Tätigkeits-einschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger	Subbereich	Gesamtrang
	Formale Kinderbetreuung unter-3-Jähriger	Subbereich			Frauen	Männer	Frauen	Männer					
	Insgesamt	30+ Stunden pro Woche											
1	DK	DK	DK	NL	IT	MT	SE	SE	FI	DK	GR	SE	SE
2	NL	SI	SI	GR	MT	SE	IE	IE	EE	LU	RO	IE	SI
3	FR	PT	PT	FI	IE	IT	FR	MT	SE	FI	MT	FI	FI
4	LU	SE	FR	SE	SE	IE	MT	FR	PT	PT	IE	BE	LU
5	SE	FR	SE	BE	SI	FR	FI	BE	FR	ES	CY	SI	DK
6	BE	LU	LU	CY	FR	BE	SI	IT	DK	NL	BE	ES	IE
7	SI	BE	BE	DK	CY	GR	BE	ES	NL	AT	IT	CY	BE
8	ES	FI	NL	IE	GR	CY	LU	LU	ES	SK	HR	MT	NL
9	PT	HR	FI	SK	PL	SI	IT	FI	SI	EE	CZ	FR	FR
10	MT	MT	ES	SI	BE	ES	ES	SI	CY	FR	AT	NL	CY
11	FI	ES	MT	PL	HU	LU	DK	DK	AT	CZ	ES	LU	CZ
12	EE	LT	EE	LU	CZ	HU	AT	AT	HU	SE	SK	IT	MT
13	IT	EE	HR	CZ	ES	FI	NL	NL	CZ	BE	NL	GR	ES
14	GR	GR	IT	ES	FI	AT	CY	CY	SK	SI	PL	DK	PL
15	HR	IT	GR	PT	LU	NL	PL	PT	PL	LT	LU	AT	EE
16	CY	CY	LT	HU	AT	CZ	CZ	PL	LT	IT	SI	PL	GR
17	AT	PL	CY	HR	LT	PL	HU	GR	IE	PL	HU	CZ	PT
18	LT	IE	IE	EE	NL	PT	GR	HU	LU	HR	FI	HU	LT
19	IE	NL	PL	IT	HR	DK	EE	CZ	MT	RO	FR	PT	AT
20	PL	HU	AT	AT	RO	HR	PT	EE	BE	IE	SE	EE	SK
21	HU	AT	HU	RO	EE	RO	LT	LT	HR	HU	EE	SK	HR
22	RO	RO	RO	FR	SK	SK	HR	HR	GR	CY	DK	HR	HU
23	CZ	SK	CZ	MT	PT	LT	SK	SK	IT	GR	LT	RO	IT
24	SK	CZ	SK	LT	DK	EE	RO	RO	RO	MT	PT	LT	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 7: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2022 bzw. 2018 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU 27 ohne GR

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor						Gender Pay Gap
	Nominale Entlohnung Je Arbeitnehmer:in in KKS	Arbeitnehmer:innen-entgelte	Arbeitnehmer:innen-entgelte In % des BIP	Ungleichheit der Einkommensverteilung, S80/S20-Quintilverhältnis			Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens In % der Gesamtabgaben	Niedriglohnbeschäftigten- quote ¹⁾			Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen (Working Poor) ²⁾			Gender Pay Gap ³⁾
				Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	In %
BE	42.421	56.719	48,3	3,6	3,6	3,5	51,4	13,7	11,0	16,4	3,6	4,0	3,1	5,0
BG	19.560	22.854	41,9	7,3	7,3	7,2	33,5	21,4	23,6	19,2	9,7	11,1	8,1	13,0
CZ	24.524	32.029	44,3	3,5	3,4	3,5	50,6	15,1	11,4	19,4	3,4	3,2	3,8	17,9
DK	42.859	46.485	48,6	4,0	4,1	4,0	53,2	8,7	7,0	10,2	5,9	6,3	5,4	13,9
DE	35.550	43.301	52,1	4,4	4,4	4,4	55,5	20,7	15,8	26,2	7,2	7,2	7,1	17,7
EE	24.027	31.925	47,6	5,4	5,5	5,2	52,3	22,0	15,0	27,5	10,5	11,7	9,2	21,3
IE	39.102	46.793	24,1	4,1	4,3	4,0	41,4	19,8	16,7	22,6	5,3	6,0	4,5	9,3
ES	30.227	39.088	47,8	5,6	5,6	5,7	50,6	14,3	10,2	18,9	11,7	12,7	10,6	8,7
FR	35.952	47.666	52,4	4,6	4,6	4,6	50,7	8,6	6,0	11,3	7,5	7,5	7,5	13,9
HR	26.052	29.879	44,2	4,6	4,5	4,7	34,1	18,4	14,0	23,1	4,7	5,1	4,3	12,5
IT	30.177	41.227	40,2	5,6	5,5	5,7	48,6	8,5	7,0	10,3	11,5	13,1	9,2	4,3
CY	24.451	29.959	41,0	4,3	4,2	4,3	39,6	18,7	15,6	21,9	7,9	7,7	8,2	10,2
LV	24.622	29.992	47,5	6,3	6,2	6,3	48,1	23,5	18,8	27,7	9,2	8,4	10,1	17,1
LT	31.466	32.600	46,5	6,4	6,7	6,1	50,5	22,3	21,1	23,4	7,6	7,6	7,7	12,0
LU	54.057	61.902	49,3	4,5	4,6	4,7	48,3	11,4	8,5	15,9	12,9	12,4	13,4	-0,7
HU	20.733	23.246	39,0	4,0	4,1	3,9	41,6	11,6	10,9	12,3	7,0	6,9	7,1	17,5
MT	30.788	33.143	41,8	4,8	4,6	4,9	42,6	15,5	13,9	17,6	7,1	9,2	4,0	10,2
NL	35.747	45.925	47,1	3,9	4,0	3,9	47,7	18,2	17,0	19,6	5,0	5,6	4,4	13,0
AT	38.947	47.098	48,6	4,3	4,3	4,2	53,5	14,8	9,3	22,4	8,2	8,8	7,6	18,4
PL	25.660	30.334	38,3	3,9	4,0	3,8	39,4	21,9	20,4	23,5	9,1	10,4	7,6	7,8
PT	23.575	30.486	46,6	5,1	5,2	5,1	44,2	4,0	3,2	4,7	10,3	11,6	9,0	12,5
RO	26.338	27.563	36,9	6,0	6,2	5,8	42,6	20,0	22,0	17,8	14,5	17,8	9,9	4,5
SI	34.431	40.073	52,0	3,3	3,3	3,3	51,4	16,5	13,9	19,4	4,8	5,4	4,0	8,2
SK	21.504	28.221	42,6	3,1	3,1	3,1	52,4	16,0	13,0	19,2	7,1	7,9	6,2	17,7
FI	34.112	41.049	46,9	3,8	3,9	3,6	48,8	5,0	3,4	6,4	2,5	2,9	2,1	15,5
SE	33.533	40.163	45,5	4,4	4,5	4,3	55,6	3,6	2,8	4,4	7,5	8,3	6,5	11,1
EU 27	32.332	40.633	46,8	4,7	4,8	4,7	50,6	15,2	12,5	18,2	8,5	9,3	7,5	12,7

Q: Eurostat. – 1) Auf Basis der Brutto-Stundenverdienste. 2) EU-SILC, nach Sozialleistungen. 3) Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer.

Übersicht 8: Rangplatzierungen des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2022 bzw. 2018 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU 27 ohne GR, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor			Gender Pay Gap	
	Nominale Entlohnung	Arbeitnehmer:innen-entgelte	Subbereich	Arbeitnehmer:innen-entgelte in % des BIP	S80/S20-Quintilverhältnis	Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens	Subbereich	Niedriglohnbeschäftigtenquote	Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen (Working Poor)	Subbereich	Gender Pay Gap	Gesamtrang
1	LU	LU	LU	FR	SK	BG	HR	SE	FI	FI	LU	LU
2	DK	BE	BE	DE	SI	HR	SI	PT	CZ	SE	IT	BE
3	BE	FR	DK	SI	CZ	PL	NL	FI	BE	DK	RO	FI
4	IE	AT	AT	LU	BE	CY	FI	IT	HR	BE	BE	SI
5	AT	IE	IE	AT	FI	IE	CY	FR	SI	CZ	PL	DK
6	FR	DK	FR	DK	PL	HU	BE	DK	NL	FR	SI	FR
7	NL	NL	NL	BE	NL	RO	PL	LU	IE	PT	ES	NL
8	DE	DE	DE	ES	HU	MT	FR	HU	DK	HU	IE	SE
9	SI	IT	FI	EE	DK	PT	LU	BE	HU	SI	CY	HR
10	FI	FI	SI	LV	IE	NL	HU	ES	MT	HR	MT	AT
11	SE	SE	SE	NL	AT	LV	CZ	AT	SK	NL	SE	IE
12	LT	SI	IT	FI	CY	LU	PT	CZ	DE	MT	LT	MT
13	MT	ES	ES	PT	SE	IT	DK	MT	FR	SK	HR	IT
14	ES	MT	LT	LT	DE	FI	SK	SK	SE	IE	PT	PT
15	IT	LT	MT	SE	LU	LT	MT	SI	LT	AT	BG	CZ
16	RO	CZ	CZ	CZ	HR	ES	DE	NL	CY	IT	NL	DE
17	HR	EE	HR	HR	FR	CZ	AT	HR	AT	CY	DK	CY
18	PL	PT	PL	SK	MT	FR	BG	CY	PL	DE	FR	PL
19	LV	PL	EE	BG	PT	SI	SE	IE	LV	LU	FI	ES
20	CZ	LV	LV	MT	EE	BE	ES	RO	BG	LT	LV	HU
21	CY	CY	CY	CY	IT	EE	EE	DE	PT	ES	HU	SK
22	EE	HR	RO	IT	ES	SK	LV	BG	EE	PL	DE	LT
23	PT	SK	PT	HU	RO	DK	RO	PL	IT	BG	SK	RO
24	SK	RO	SK	PL	LV	AT	LT	EE	ES	LV	CZ	BG
25	HU	HU	HU	RO	LT	DE	IT	LT	LU	EE	AT	LV
26	BG	BG	BG	IE	BG	SE	IE	LV	RO	RO	EE	EE

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 9: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2022 (Subbereiche "Armutsgefährdung" und "Bildungsausgaben") bzw. 2021 (Subbereich "Sozialschutzleistungen"), EU 27

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Bildungsausgaben
	Alle Funktionen	Krankheit/ Gesundheitsversorgung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosigkeit ¹⁾	Sonstige Funktionen ²⁾	Armutsgefährdungsquote nach sozialen Transfers	Verbesserung der Armutsgefährdungsquote durch soziale Transfers	Relativer Medianwert der Armutsgefährdungslücke	Öffentliche Bildungsausgaben
	In % des BIP							In %	In Prozentpunkten	In % der Armutsgefährdungsschwelle	In % des BIP
BE	28,6	8,2	2,6	11,3	2,1	0,30	2,5	13,2	12,6	18,2	6,3
BG	18,3	5,3	1,6	8,1	1,6	0,09	1,2	22,9	7,4	26,0	3,9
CZ	21,2	7,5	1,2	8,7	1,8	0,38	0,9	10,2	6,8	18,3	4,9
DK	29,4	6,9	4,9	11,2	3,2	0,24	2,0	12,4	12,6	19,4	5,3
DE	30,6	10,0	2,2	10,9	3,6	0,41	2,4	14,8	10,8	20,3	4,5
EE	17,1	5,1	1,9	6,9	2,2	0,14	0,2	22,8	8,9	23,4	5,8
IE	13,2	5,4	0,7	3,7	1,1	0,22	0,9	14,0	18,1	18,1	2,7
GR	26,8	6,0	1,1	14,0	1,4	0,07	3,3	18,8	4,8	23,8	3,8
ES	27,6	8,0	1,7	10,8	1,5	0,17	3,0	20,4	7,7	27,8	4,4
FR	33,4	10,3	2,0	12,8	2,2	0,30	3,6	15,6	11,3	20,2	5,2
HR	21,8	7,7	2,0	7,5	2,0	0,08	2,1	18,0	4,6	25,3	4,8
IT	30,7	7,1	1,6	14,6	1,2	0,21	4,2	20,1	7,0	26,1	4,1
CY	21,8	6,0	0,7	8,7	1,0	0,32	2,8	13,9	6,2	16,0	5,1
LV	19,1	6,3	1,5	7,6	2,1	0,14	0,5	22,5	7,5	27,7	5,3
LT	18,0	5,5	1,4	6,6	2,0	0,24	0,8	20,9	9,1	22,8	4,9
LU	21,5	5,8	2,5	7,2	3,2	0,17	2,0	17,3	8,8	18,2	4,7
HU	17,4	5,6	0,9	7,4	1,8	0,10	1,3	12,1	7,0	19,4	5,1
MT	17,8	5,8	0,6	6,5	0,9	0,71	1,5	16,7	6,0	16,5	5,0
NL	27,9	10,0	2,4	10,6	1,3	0,17	2,9	14,5	7,4	19,2	5,1
AT	32,3	8,8	1,8	13,8	2,7	0,48	2,3	14,8	10,7	23,9	4,8
PL	22,5	5,8	1,1	9,9	3,4	0,12	1,8	13,7	8,6	20,7	4,6
PT	25,6	7,1	1,7	11,8	1,3	0,22	2,1	16,4	5,1	21,7	4,3
RO	16,3	4,4	0,8	8,2	1,9	0,02	0,8	21,2	4,2	32,0	3,2
SI	24,8	8,5	1,2	9,5	1,9	0,35	2,0	12,1	7,2	17,1	5,6
SK	18,9	6,1	1,4	7,7	1,9	0,12	1,0	13,7	7,0	18,4	4,5
FI	30,6	7,1	2,8	13,0	3,1	0,26	2,6	12,7	12,6	14,8	5,5
SE	27,4	8,0	2,4	12,0	2,8	0,11	1,1	16,0	10,6	21,7	6,3
EU 27	28,7	8,5	2,0	11,4	2,4	0,24	2,7	16,5	8,9	23,1	4,7

Q: Eurostat. – 1) Ausgaben für Arbeitslosigkeit in % des BIP dividiert durch die Arbeitslosenquote. 2) Sonstige Funktionen: Hinterbliebene, Wohnen und soziale Ausgrenzung.

Übersicht 10: Rangplatzierungen des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2022 (Subbereiche "Armutsgefährdung" und "Bildungsausgaben") bzw. 2021 (Subbereich "Sozialschutzleistungen"), EU 27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Bildungsausgaben		
	Krankheit/ Gesundheitsversorgung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosigkeit	Sonstige Funktionen	Subbereich	Armutsgefährdungsquote nach sozialen Transfers	Verbesserung der Armutsgefährdungsquote durch soziale Transfers	Relativer Medianwert der Armutsgefährdungslücke	Subbereich	Öffentliche Bildungsausgaben	Gesamtrang
1	FR	DK	IT	DE	MT	IT	DE	CZ	IE	FI	IE	BE	FI
2	DE	FI	GR	PL	AT	FR	FR	HU	BE	CY	FI	SE	DK
3	NL	BE	AT	DK	DE	GR	DK	SI	FI	MT	BE	EE	BE
4	AT	LU	FI	LU	CZ	ES	AT	DK	DK	SI	DK	SI	FR
5	SI	NL	FR	FI	SI	NL	FI	FI	FR	IE	CZ	FI	DE
6	BE	SE	SE	SE	CY	CY	BE	BE	DE	BE	SI	DK	AT
7	ES	DE	PT	AT	FR	FI	IT	PL	AT	LU	DE	LV	SE
8	SE	FR	BE	EE	BE	BE	NL	SK	SE	CZ	FR	FR	SI
9	HR	HR	DK	FR	FI	DE	SE	CY	LT	SK	CY	CY	NL
10	CZ	EE	DE	BE	LT	AT	SI	IE	EE	NL	HU	HU	CZ
11	FI	AT	ES	LV	DK	HR	ES	NL	LU	DK	SK	NL	LU
12	IT	ES	NL	HR	IE	PT	LU	AT	PL	HU	PL	MT	PL
13	PT	PT	PL	LT	PT	DK	PT	DE	ES	FR	SE	CZ	CY
14	DK	BG	SI	RO	IT	LU	GR	FR	LV	DE	NL	LT	IT
15	LV	IT	CY	SI	LU	SI	PL	SE	BG	PL	LU	AT	MT
16	SK	LV	CZ	SK	ES	PL	HR	PT	NL	PT	AT	HR	PT
17	CY	LT	RO	CZ	NL	MT	CZ	MT	SI	SE	MT	LU	ES
18	GR	SK	BG	HU	LV	HU	MT	LU	HU	LT	PT	PL	SK
19	LU	CZ	SK	BG	EE	BG	CY	HR	IT	EE	LT	DE	HU
20	MT	SI	LV	ES	PL	SE	LV	GR	SK	GR	EE	SK	HR
21	PL	GR	HR	GR	SK	SK	LT	IT	CZ	AT	GR	ES	GR
22	HU	PL	HU	NL	SE	CZ	SK	ES	CY	HR	IT	PT	IE
23	LT	HU	LU	PT	HU	IE	BG	LT	MT	BG	HR	IT	LT
24	IE	RO	EE	IT	BG	LT	EE	RO	PT	IT	ES	BG	EE
25	BG	CY	LT	IE	HR	RO	HU	LV	GR	LV	BG	GR	LV
26	EE	IE	MT	CY	GR	LV	RO	EE	HR	ES	LV	RO	BG
27	RO	MT	IE	MT	RO	EE	IE	BG	RO	RO	RO	IE	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 11: **Zusätzliche Indikatoren**

2022, EU 27

	Beschäftigungsquote (20-64 Jahre)			Formale Kinderbetreuung In % der unter 3-Jährigen 1-29 Stunden pro Woche
	Insgesamt	In % Männer	Frauen	
BE	71,9	75,7	68,1	17,9
BG	75,9	79,6	72,1	6,0
CZ	81,3	88,6	73,7	5,0
DK	80,1	82,8	77,4	6,8
DE	80,7	84,6	76,8	6,7
EE	81,9	83,3	80,4	12,3
IE	78,2	83,9	72,6	6,7
GR	66,3	76,9	55,9	8,7
ES	69,5	75,0	64,1	25,9
FR	74,0	77,0	71,2	18,7
HR	69,7	74,5	65,0	1,8
IT	64,8	74,7	55,0	10,8
CY	77,9	84,2	72,1	4,7
LV	77,0	78,6	75,5	2,1
LT	79,0	79,4	78,6	0,4
LU	74,8	78,0	71,5	18,2
HU	80,2	85,1	75,3	3,9
MT	80,1	86,2	72,9	19,5
NL	82,9	86,9	79,0	61,3
AT	77,3	81,2	73,4	14,6
PL	76,7	83,1	70,2	1,6
PT	77,1	80,2	74,3	2,1
RO	68,5	77,7	59,1	8,0
SI	77,9	81,2	74,3	2,6
SK	76,7	80,7	72,6	0,0
FI	78,4	79,0	77,8	8,0
SE	82,2	85,0	79,2	16,3
EU 27	74,6	80,0	69,3	15,1

Q: Eurostat.

Übersicht 12: Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2022 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU 27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Spannweite 2008-2022
BE	5,20	4,69	4,80	4,91	4,77	4,61	4,71	4,76	4,88	5,05	5,26	5,46	5,07	5,44	5,69	1,08
BG	5,02	4,39	3,55	3,51	3,35	3,51	3,78	4,08	4,20	4,76	4,65	5,16	4,52	4,89	5,35	2,00
CZ	5,63	4,70	4,67	4,86	4,95	4,99	5,20	5,51	5,73	5,98	6,17	6,23	5,74	6,02	6,36	1,70
DK	6,59	5,41	5,27	5,54	5,39	5,50	5,66	5,84	5,96	6,07	6,27	6,43	6,02	6,73	7,12	1,85
DE	5,41	5,08	5,31	5,68	5,73	5,76	5,86	5,89	6,01	6,12	6,21	6,33	5,81	5,96	6,28	1,24
EE	5,90	2,99	3,10	5,31	4,98	5,06	5,18	5,51	5,09	5,65	5,68	6,18	5,28	5,80	6,52	3,53
IE	5,86	3,64	3,67	3,83	3,95	4,62	5,00	6,29	6,48	6,87	7,43	7,82	7,26	9,09	10,00	6,36
GR	4,92	4,33	3,43	2,11	1,08	1,00	1,58	1,02	1,92	1,71	2,65	2,71	2,04	3,02	3,93	3,92
ES	4,62	2,78	2,98	2,61	1,90	1,87	2,53	3,14	3,42	3,84	4,08	4,38	2,91	4,11	4,61	2,76
FR	5,14	4,62	4,72	4,81	4,70	4,67	4,62	4,58	4,68	4,84	4,96	5,16	4,79	5,42	5,54	0,95
HR	4,55	3,94	3,04	2,56	2,20	2,05	2,85	2,89	3,07	3,71	4,12	4,65	3,88	4,64	5,18	3,13
IT	4,35	3,78	3,75	3,83	3,49	3,02	3,21	3,39	3,61	3,71	3,81	3,94	3,35	3,91	4,46	1,44
CY	6,39	5,46	5,31	4,92	3,71	2,67	3,05	3,67	4,37	4,84	5,40	5,66	4,82	5,69	6,10	3,72
LV	5,74	2,05	2,48	3,93	4,27	4,70	4,35	4,82	4,53	4,72	5,31	5,49	5,00	4,94	5,74	3,69
LT	5,38	3,11	2,94	4,19	4,65	4,76	5,05	5,10	5,42	5,13	5,72	6,12	5,50	6,01	6,64	3,70
LU	7,49	6,83	6,96	6,93	6,91	6,80	6,99	6,86	6,88	6,90	6,95	7,09	6,61	7,29	7,39	0,88
HU	3,67	3,17	3,18	3,29	3,42	3,65	4,58	4,57	5,10	5,19	5,47	5,65	5,15	5,95	6,27	3,09
MT	4,24	3,75	4,07	4,39	4,62	5,08	5,58	5,61	5,94	6,72	6,73	6,90	6,15	6,75	7,43	3,68
NL	6,13	5,53	5,37	5,58	5,36	5,07	5,13	5,39	5,57	5,86	6,11	6,25	5,74	6,52	7,06	1,99
AT	6,11	5,51	5,71	5,90	5,83	5,68	5,65	5,58	5,66	5,77	5,95	6,03	5,33	5,73	6,14	0,80
PL	4,62	4,11	3,60	4,16	4,12	4,05	4,52	4,77	4,89	5,18	5,35	5,51	5,49	6,03	6,45	2,85
PT	4,80	3,99	3,96	3,48	2,68	2,75	3,68	3,94	4,22	4,88	5,14	5,18	4,46	5,16	5,54	2,86
RO	4,39	3,87	3,95	3,98	4,44	4,06	4,27	4,04	4,10	4,90	4,73	5,08	4,74	4,77	4,89	1,21
SI	5,96	4,88	4,52	4,32	4,24	3,97	4,22	4,51	4,69	5,26	5,63	5,87	5,24	5,71	6,23	2,26
SK	5,20	4,00	3,94	4,43	4,17	3,96	4,36	4,70	4,91	4,96	5,19	5,36	4,70	5,12	5,66	1,72
FI	6,42	5,13	5,26	5,66	5,53	5,16	5,08	5,01	5,18	5,35	5,84	5,95	5,34	5,90	6,27	1,40
SE	6,44	5,52	5,87	6,33	6,09	6,14	6,23	6,39	6,47	6,60	6,60	6,53	5,94	6,33	6,80	1,28
1. Quartil	4,71	3,77	3,49	3,83	3,60	3,58	4,00	4,06	4,30	4,84	5,05	5,17	4,72	5,03	5,54	
2. Quartil	5,38	4,33	3,96	4,39	4,44	4,62	4,62	4,77	4,91	5,18	5,47	5,66	5,24	5,73	6,23	
3. Quartil	6,04	5,11	5,27	5,42	5,17	5,08	5,19	5,55	5,69	5,92	6,14	6,24	5,74	6,03	6,58	
Spannweite	3,81	4,78	4,47	4,82	5,83	5,80	5,41	5,84	4,96	5,19	4,78	5,11	5,22	6,07	6,07	

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2022. – Grün (blau) hinterlegte Werte markieren den jeweils höchsten (niedrigsten) Punktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2022.

Übersicht 13: Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2022 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU 27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BE	16	11	9	10	10	15	13	15	16	16	18	18	16	17	18
BG	18	13	20	22	23	21	21	20	22	22	23	22	22	22	22
CZ	12	10	11	11	9	10	7	9	7	7	7	8	7	8	10
DK	2	6	7	7	6	5	4	5	5	6	5	5	4	4	4
DE	13	8	6	4	4	3	3	4	4	5	6	6	6	10	11
EE	9	25	23	8	8	9	8	8	13	10	12	9	13	13	8
IE	10	22	18	21	19	14	12	3	2	2	1	1	1	1	1
GR	19	14	21	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
ES	21	26	25	25	26	26	26	25	25	24	25	25	26	25	25
FR	17	12	10	12	11	13	14	17	18	21	21	21	19	18	21
HR	23	18	24	26	25	25	25	26	26	25	24	24	24	24	23
IT	25	20	17	20	21	22	23	24	24	26	26	26	25	26	26
CY	5	5	5	9	20	24	24	23	20	20	15	14	18	16	16
LV	11	27	27	19	15	12	18	13	19	23	17	17	17	21	17
LT	14	24	26	16	12	11	11	11	10	15	11	10	9	9	7
LU	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	3
HU	27	23	22	24	22	20	15	18	12	13	14	15	15	11	13
MT	26	21	13	14	13	7	6	6	6	3	3	3	3	3	2
NL	6	2	4	6	7	8	9	10	9	8	8	7	8	5	5
AT	7	4	3	3	3	4	5	7	8	9	9	11	12	14	15
PL	22	15	19	17	18	17	16	14	15	14	16	16	10	7	9
PT	20	17	14	23	24	23	22	22	21	19	20	20	23	19	20
RO	24	19	15	18	14	16	19	21	23	18	22	23	20	23	24
SI	8	9	12	15	16	18	20	19	17	12	13	13	14	15	14
SK	15	16	16	13	17	19	17	16	14	17	19	19	21	20	19
FI	4	7	8	5	5	6	10	12	11	11	10	12	11	12	12
SE	3	3	2	2	2	2	2	2	3	4	4	4	5	6	6

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2022.

Übersicht 14: Kurzarbeitsprogramme und ihre Zuordnung zu den Interventionsmaßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik

2021 und 2020, EU 27 ohne IT, LV, RO

Bezeichnung des Programms		Kategorie ¹⁾	Label	Ausgaben 2021 ²⁾	Ausgaben 2020 ²⁾	
Englische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung			In Mio. €		
BE	Temporary unemployment for economic reasons (FED)	Vorübergehende Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen (FED)	8.2	82_BE144	2.119,59	4.189,69
BG	a) COVID-19 – Employment scheme for preserving jobs in the most affected sectors b) Short-term support for employment in the COVID-19 pandemic c) Save me – Project	a) COVID-19 – Beschäftigungsprogramm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in den am stärksten betroffenen Sektoren b) Kurzfristige Beschäftigungsunterstützung im Rahmen der COVID-19-Pandemie c) Rettet mich-Projekt	4.2	a) 42_BG101 b) 42_BG102 c) 42_BG104	606,56	331,67
CZ	Targeted Programme Antivirus	Gezieltes Programm Antivirus	8.2	82_CZ29	1.005,93	899,11
DK	Division of Labour (temporary)	Arbeitsteilung (vorübergehend)	8.2	82_DK47	188,25	41,86
DE	Short-time working allowance – Short-time working allowance caused by conjuncture	Kurzarbeitsgeld – Kurzarbeitsgeld aufgrund von Konjunkturschwankungen	8.2	82_DE14_2	12.123,42	12.576,39
EE	Temporary subsidy	Befristete Subvention	8.2	82_EE54	70,60	255,93
IE	a) Temporary wage subsidy scheme (TWSS) b) Employment wage subsidy (EWSS)	a) Befristete Lohnkostenzuschussregelung (TWSS) b) Lohnkostenzuschuss für Beschäftigung (EWSS)	4.2	a) 42_IE75 b) 42_IE76	4.586,60	4.080,85
GR	a) Benefit due to temporary lay-off (availability) b) Partial unemployment benefit	a) Leistung bei vorübergehendem Arbeitsausfall (Verfügbarkeit) b) Teilweise Arbeitslosenunterstützung	8.2	a) 82_EL135 b) 82_EL172	0,44	1,27
ES	Partial unemployment benefit	Teilweise Arbeitslosenunterstützung	8.2	82_ES4	5.274,10	15.255,91
FR	a) Partial unemployment benefit – Partial unemployment benefit (AP) b) Partial unemployment benefit – Long-term partial unemployment benefit (APLD)	a) Teilweise Arbeitslosenunterstützung – Teilweise Arbeitslosenunterstützung (AP) b) Teilweise Arbeitslosenunterstützung – Langzeit-Teilarbeitslosenunterstützung (APLD)	8.2	a) 82_FR4_1 b) 82_FR4_2	10.630,06	25.691,88
HR	Job preservation support due to COVID-19	Unterstützung zum Erhalt des Arbeitsplatzes aufgrund von COVID-19	8.2	82_HR109	620,55	1.001,76
CY	a) Special scheme for total suspension of operations b) Special scheme for partial suspension of operations c) Special scheme for partial suspension of hotel units and tourist accommodation d) Special scheme to support businesses of tourism sector that have partially suspended operations e) Special scheme to support businesses of tourism sector that have fully suspended operations f) Special scheme for businesses exercising certain economic activities g) Special scheme for total suspension of hotel units and tourist accommodation	a) Sonderregelung für die vollständige Einstellung des Betriebs b) Sonderregelung für die teilweise Einstellung des Betriebs c) Sonderregelung für die teilweise Einstellung des Betriebs von Hotelanlagen und Beherbergungsbetrieben d) Sonderregelung zur Unterstützung von Unternehmen des Tourismussektors, die ihren Betrieb teilweise eingestellt haben e) Sonderregelung zur Unterstützung von Unternehmen des Tourismussektors, die ihren Betrieb vollständig eingestellt haben f) Sonderregelung für Unternehmen, die bestimmte Wirtschaftstätigkeiten ausüben g) Sonderregelung für die vollständige Einstellung des Betriebs von Hotelanlagen und Beherbergungsbetrieben	8.2	a) 82_CY65 b) 82_CY66 c) 82_CY69 d) 82_CY70 e) 82_CY71 f) 82_CY72 g) 82_CY73	246,74	413,91

Bezeichnung des Programms		Kategorie ¹⁾	Label	Ausgaben 2021 ²⁾	Ausgaben 2020 ²⁾
Englische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung			In Mio. €	
LT	a) Subsidies for wage after downtime b) Subsidies for downtime	a) 4.2 b) 8.2	a) 42_LT45 b) 82_LT44	a) 94,25 b) 336,77	a) 545,92 b) 183,02
LU	Partial unemployment benefit	8.2	82_LU1	203,16	973,55
HU	Job protection wage support program – Kurzarbeit	8.2	82_HU49	n.v.	93,27
MT	COVID wage supplement	8.2	82_MT87	331,52	340,90
NL	NOW – Temporary emergency job retention – measure	4.2	42_NL76_2	8.686,00	13.184,00
AT	Short-time working allowance	8.2	82_AT20	3.704,42	5.489,22
PL	a) Co-financing of wages in case of decrease in turnover due to COVID-19 b) Co-financing of wages for employees who were not on downtime during COVID-19 c) Co-financing of wages for listed industries during COVID-19 d) Exemption from the obligation to pay social contributions e) Co-financing of wages during economic downtime or reduction of working time due to COVID-19	a-d) 4.2 e) 8.2	a) 42_PL71 b) 42_PL77 c) 42_PL78 d) 42_PL82 e) 82_PL76	a-d) 1.210,29 e) 5,83	a-d) 2.388,32 e) 1.393,12
PT	a) Short-time working or temporary suspension of employment b) Support for the maintenance of contracts/jobs (simplified lay-off) c) Support for progressive recovery of activity	8.2	a) 82_PT1 b) 82_PT188 c) 82_PT189	927,52	984,73
SI	Temporary lay-off scheme	8.2	82_SI144	193,23	403,63
SK	First aid (§54 e)	8.2	82_SK46	1.429,22	772,53
FI	Earnings-related unemployment allowance for partially unemployed	8.2	82_FI30	51,82	92,29
SE	Short-time work allowance	8.2	82_SE99	938,42	2.985,96

Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – 1) 4.2 ... Anreize zur Aufrechterhaltung der Beschäftigung, 8.2 ... Teilarbeitslosengeld. 2) Insgesamt bzw. pro Kategorie (4.2, 8.2). – n.v. ... Programm wurde in diesem Jahr nicht ausgeführt.

Übersicht 15: Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik 2021

EU 27 ohne IT, LV, RO

	BIP		Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik		
	In Mio. €	Kategorien 2 bis 7 ¹⁾	Kategorie 8.2 ²⁾		Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik Insgesamt In % des BIP
			Insgesamt		
	In Mio. €		In Mio. €		
BE	507.929,6	2.691,4	2.119,6	4.811,0	0,947
BG	71.060,1	729,1	n.v.	729,1	1,026
CZ	238.249,5	433,6	1.005,9	1.439,5	0,604
DK	342.961,7	4.082,4	188,3	4.270,7	1,245
DE	3.617.450,0	9.590,9	12.123,4	21.714,4	0,600
EE	31.169,0	126,3	70,6	196,9	0,632
IE	434.069,7	5.368,0	n.v.	5.368,0	1,237
GR	181.500,4	554,8	0,4	555,3	0,306
ES	1.222.290,0	9.597,7	5.274,1	14.871,8	1,217
FR	2.502.118,0	14.402,4	10.630,1	25.032,5	1,000
HR	58.455,1	324,3	620,6	944,8	1,616
CY	24.927,6	8,8	246,7	255,5	1,025
LT	56.478,1	181,2	336,8	518,0	0,917
LU	72.360,9	390,5	203,2	593,6	0,820
HU	153.963,3	515,7	n.v.	515,7	0,335
MT	15.323,5	9,4	331,5	340,9	2,225
NL	870.587,0	12.027,1	n.v.	12.027,1	1,381
AT	405.241,4	2.608,4	3.704,4	6.312,8	1,558
PL	576.382,6	2.661,0	5,8	2.666,9	0,463
PT	216.053,2	1.230,2	927,5	2.157,7	0,999
SI	52.278,8	78,1	193,2	271,3	0,519
SK	100.255,7	141,8	1.429,2	1.571,0	1,567
FI	250.664,0	1.729,5	51,8	1.781,3	0,711
SE	540.734,0	4.041,2	938,4	4.979,6	0,921

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Maßnahmen für Aus- und Weiterbildung (Kategorie 2), Beschäftigungsanreize (Kategorie 4), geförderte Beschäftigung und Rehabilitation (Kategorie 5), direkte Schaffung von Arbeitsplätzen (Kategorie 6) und Anreize zur Unternehmensgründung (Kategorie 7). ²⁾ Kategorie Teilarbeitslosengeld, eingeschränkt auf Kurzarbeitsprogramme (Übersicht 14). – n.v. ... Keine Ausgaben in dieser Kategorie.

Übersicht 16: Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik 2020

EU 27 ohne IT, LV, RO

	BIP		Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik		
	In Mio. €	Kategorien 2 bis 7 ¹⁾	Kategorie 8.2 ²⁾	Insgesamt	Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik
					Insgesamt
			In Mio. €		In % des BIP
BE	460.747,7	2.603,4	4.189,7	6.793,1	1,474
BG	61.607,7	421,5	n.v.	421,5	0,684
CZ	215.805,4	372,7	899,1	1.271,8	0,589
DK	311.356,3	4.039,5	41,9	4.081,3	1,311
DE	3.403.730,0	9.437,9	12.576,4	22.014,3	0,647
EE	27.430,0	111,2	255,9	367,1	1,338
IE	375.249,6	4.964,7	n.v.	4.964,7	1,323
GR	165.015,7	320,1	1,2	321,3	0,195
ES	1.119.010,0	11.621,0	15.255,9	26.876,9	2,402
FR	2.317.832,0	11.435,7	25.691,9	37.127,6	1,602
HR	50.543,1	163,7	1.001,8	1.165,4	2,306
CY	22.086,6	9,7	413,9	423,6	1,918
LT	49.873,2	628,5	183,0	811,6	1,627
LU	64.524,3	413,6	973,6	1.387,2	2,150
HU	137.866,0	754,1	93,3	847,4	0,615
MT	13.351,5	7,9	340,9	348,8	2,613
NL	796.530,0	16.390,7	n.v.	16.390,7	2,058
AT	380.888,5	2.127,3	5.489,2	7.616,5	2,000
PL	526.147,2	3.649,4	1.393,1	5.042,5	0,958
PT	200.518,9	894,4	984,7	1.879,1	0,937
SI	47.044,9	63,5	403,6	467,1	0,993
SK	93.444,1	271,4	772,5	1.044,0	1,117
FI	238.038,0	1.672,3	92,3	1.764,6	0,741
SE	480.556,4	3.413,0	2.986,0	6.398,9	1,332

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Maßnahmen für Aus- und Weiterbildung (Kategorie 2), Beschäftigungsanreize (Kategorie 4), geförderte Beschäftigung und Rehabilitation (Kategorie 5), direkte Schaffung von Arbeitsplätzen (Kategorie 6) und Anreize zur Unternehmensgründung (Kategorie 7). ²⁾ Kategorie Teilarbeitslosengeld, eingeschränkt auf Kurzarbeitsprogramme (Übersicht 14). – n.v. ... Keine Ausgaben in dieser Kategorie.